

FORSTKURIER



www.vgem-dzf.de

31. Jahrgang, Freitag, den 19. Dezember 2025, Nummer 12

Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube





Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 17
Gutenborn	ab 26
Kretzschau	ab 30
Schnaudertal	ab 32
Wetterzeube	ab 37
Die nächste Ausgabe erscheint am: Freitag, dem 30. Januar 2026	
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Mittwoch, der 14. Januar 2026	
Annahmeschluss für gewerbliche Anzeigen: Mittwoch, der 21. Januar 2026, 9.00 Uhr	
Impressum	
Forstkurier Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube	
Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de	
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtpian, www.wittich.de/agb/herzberg	
Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.	
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderter Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.	

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

Telefon: 034425 414-0

Fax: 034425 27187

E - Mail: info@vgem-dzf.de

Internet: www.vgem-dzf.de

Sprechzeiten aller Ämter am Sitz in Droyßig

Montag 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch **Kein Sprechtag**

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag **Kein Sprechtag**

Sprechstunden Standesamt:

Auf Anmeldung im Rahmen der Öffnungszeiten der Verwaltung.

Bitte melden Sie sich an!

Telefon: 034425 414 - 27

E-Mail: standesamt@vgem-dzf.de

Notrufverzeichnis

Polizei 110

Feuerwehr 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Krankenhaus Zeitz 03441 201-0

Notaufnahme Krankenhaus Zeitz 03441 201-4950

oder 03441 201-4951

Notruf: 0160 6484913

03443 282 0

03441 634-0

03443 282-375

03443 282-376

Diakonie - Frauen- und Kinderschutzhütte

Polizeirevier BLK Weißenfels

Revierkommissariat Zeitz

Regionalbereichsbeamte Droyßig

(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)

Leitstelle Burgenlandkreis 03445 75290

Tierheim Zeitz 03441 219519

Gasversorgung Thüringen 0361 73902416

MIDEWA GmbH Notfalltelefon 03461 352-111

Abwasserzweckverband Notfalltelefon 0171 9361507

MITNETZ STROM (Störungsrufnummer) 0800 2305070

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt



online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2593

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Grüße des Verbandsgemeindebürgermeisters

Es werde Licht @Udo Jürgens

Jede Weihnacht seh'n wir Bilder
Von den Kindern dieser Welt
Die im Schatten steh'n
Weil sie vergessen sind

Zuerst geh'n sie uns zu Herzen
Und dann geh'n sie aus dem Sinn
Und den Rest des Jahres
Sind wir wieder blind

Und wir kommen die besuchen
Die wir Monate nicht seh'n
Und wir leihen Ihnen ein paar Stunden Glück

Und dann müssen wir rasch weiter
Vorher gibt's noch ein Geschenk
Und dann lassen wir im Dunkeln sie zurück

Es werde Licht! Es werde Liebe
In allen Herzen erdenweit

Es werde Licht! Es werde Menschlichkeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit

Weihnachtsbäume werden größer
Die Pakete werden mehr noch ein Puppenhaus
Und ein Computerspiel

Und die Schränke werden voller
Und die Seelen bleiben leer
Weil wir Dinge schenken aber kaum Gefühl

Es werde Licht! Es werde Liebe
In allen Herzen erdenweit

Es werde Licht! Es werde Menschlichkeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit

Es werde Licht!

Es werde Licht! Es werde Menschlichkeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit
Nicht nur zur Weihnachtszeit

Im Sinne dieses Liedtextes von Udo Jürgens, wünsche ich
allen Einwohnern unserer Verbandsgemeinde ein frohes Fest!

Ihr Uwe Kranеis
Verbandsgemeindebürgermeister

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Der Bauantrag für das Schloss Droyßig ist unterschrieben!



Hier mit Chefarchitekt Cristian Herold (Dresden).



Insgesamt mussten 480!!! Unterschriften geleistet werden!

Der Zankapfel „Sanierung Schloss Droyßig“

Einblicke in die Debatte um die Zukunft eines historischen Bauwerks

Unser Schloss Droyßig, ein bedeutendes Kulturdenkmal in unserer Verbandsgemeinde, steht im Mittelpunkt intensiver Diskussionen. Die geplante Sanierung des historischen Bauwerks hat sich zum echten Zankapfel entwickelt. Unterschiedliche Interessenlagen in den Gemeinden der Verbandsgemeinde und damit auch im Verbandsgemeinderat erschweren die Entscheidungsfindung und sorgen immer wieder für öffentliche Debatten.

Während Einzelne weiterhin die zukünftige Nutzung des Objektes als Verwaltungssitz in Frage stellen, ist für andere die Frage der Sanierungs- und späteren Betriebskosten der zentrale Streitpunkt.

Nutzung

Die Möglichkeit, Bundes- und Landesmittel aus einem speziell für die Sanierung von Kulturdenkmälern eingerichteten Förderbudget (Investitionsgesetz Kohleregion, Förderaufruf Denkmalpflege Burgenlandkreis) zu erhalten, war ausschließlich an eine geplante öffentliche Dauernutzung gebunden. Vorschläge, Einnahmen durch nachfolgende Nutzungen zu erzielen oder das Objekt einer wohnwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen, wären daher nicht förderfähig gewesen. Es ist als besonders positiv zu bewerten, dass mit einer außergewöhnlich hohen Förderquote von 95 % der geplanten Sanierungskosten in Höhe von 19,5 Mio. EUR eine Förderzusage über 18,5 Mio. Euro (davon rd. 17,5 Mio. EUR Bundesmittel und 1,0 Mio. Landesmittel) erteilt wurde. Das Landesverwaltungsamts stellte von Beginn an klar, dass die Gemeinde Droyßig aufgrund fehlender Ressourcen nicht in der Lage wäre, ein Projekt dieser Größenordnung allein umzusetzen. Dies führte schließlich zum Abschluss eines langfristigen, kostenfreien Nutzungsvertrags für das Kernschloss zwischen der Gemeinde und der Verbandsgemeinde.

Wirtschaftlichkeit

Der Verbandsgemeinderat hat mit mehrheitlichem Grundsatzauspruch das Projekt unterstützt. Dabei wurde berücksichtigt, dass der Eigenmittelanteil von rd. 1,0 Mio. EUR nicht ausreichen würde, um eine eigenständige Sanierung des aktuellen Verwaltungsgebäudes zu ermöglichen. Zum Zeitpunkt der Entscheidung lagen jedoch weder konkretisierte noch fachplanerisch unterstellte Investitions- und Betriebskostenermittlungen (nach Sanierung) für das Schloss oder das bestehende Verwaltungsgebäude vor, sodass noch keine detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgenommen werden konnte. Diese wurde zwischenzeitlich von einem externen Büro auf Basis des jetzigen Planungsstandes erstellt. Die Gegenüberstellung kommt zu dem Ergebnis, dass sich die kalkulierten jährlichen Nutzungskosten (Kapital-, Betriebs- und Instandsetzungskosten) bei der denkmalgerechte Sanierung des Schlosses um rd. 110.000 EUR günstiger darstellen als bei einer Sanierung des vorhandenen Verwaltungsgebäudes.

Auch diese Wirtschaftlichkeitsberechnung wird von Teilen des Verbandsgemeinderates angezweifelt, mit der Besorgnis, dass einerseits weit höhere Sanierungskosten für das Schloss entstehen könnten und in der Berechnung anzunehmen wären und andererseits die alternativ von der Verbandsgemeinde aufzuwendenden Eigenmittel für eine Sanierung des jetzigen Verwaltungsgebäudes zu hoch angesetzt wurden. Beide Argumente sind nicht völlig zu entkräften, führen aber zum jetzigen Zeitpunkt zu keiner anderen Betrachtung der Wirtschaftlichkeit.

Die Kosten für die Sanierung des Schlosses wurden von den Planern inzwischen präzise kalkuliert und bewegen sich innerhalb des festgelegten Förderbudgets. Zur weiteren Optimierung wurden gezielte Maßnahmen zur Kosteneinsparung ergriffen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



rung umgesetzt, sodass ein zusätzlicher Puffer für mögliche Preissteigerungen bei der späteren Vergabe von Leistungen eingeplant ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bislang in der Wirtschaftlichkeitsberechnung nicht berücksichtigte Einnahmen aus dem Verkauf des aktuellen Verwaltungsgebäudes einzusetzen, um die Eigenmittel zu reduzieren oder zusätzliche finanzielle Reserven zu schaffen.

Die Überprüfung des Verwaltungsgebäudes zeigt deutlichen Sanierungsbedarf: Es bestehen allgemeine Baumängel, eine marode Bausubstanz, aufsteigende Nässe, keine ausreichende Barrierefreiheit, Verbesserungsbedarf bei Raumaufteilung und -größe sowie kein zweiter Rettungsweg. Ein Planungsbüro hat die Investitionskosten berechnet und durch den Baukostenindex bestätigt; sie werden auf mehrere Millionen Euro geschätzt.

Teilweise wird argumentiert, dass die bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigten Kosten für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes durch mögliche Fördermittel im Rahmen einer energetischen Sanierung reduziert werden könnten. Das ist richtig, aber selbst unter der Annahme einer maximalen Förderung verbleibt ein Eigenanteil der Verbandsgemeinde, der deutlich über den erforderlichen Eigenmitteln für die Schloss-Sanierung liegt und folglich zu signifikant höheren laufenden Kapitalkosten führt.

Darüber hinaus hat der Verbandsgemeinderat bislang Planungskosten in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR für das Schlossprojekt veranlasst. Im Falle eines Projektabbruchs müsste die Verbandsgemeinde diese Kosten vollständig übernehmen, da aufgrund der dann notwendigen Rückforderung der

Fördermittel keine Refinanzierung möglich wäre.

Planungsstand und Ausblick

Die vorbereitenden Arbeiten, darunter die Entkernung und der Rückbau der Einbauten nach 1945, sind abgeschlossen. Die Entwurfsplanung für das gesamte Sanierungsvorhaben wurde am 29. Oktober 2025 vom Verbandsgemeinderat mit deutlicher Mehrheit (14:7 Stimmen) beschlossen. Inzwischen ist auch die Genehmigungsplanung beendet und der Bauantrag eingereicht; für den Genehmigungsprozess wird eine Dauer von etwa 20 Wochen erwartet. Nach Erteilung der Baugenehmigung soll der Verbandsgemeinderat die Ausführungsplanung freigeben, woraufhin die Gewerke ausgeschrieben werden, mit dem Ziel, Anfang 2027 mit dem Bau zu beginnen und die Fertigstellung für November 2029 zu planen.

Für die weitere Diskussion zu diesem Thema wäre ein sachlicher und konstruktiver Austausch erstrebenswert. Zielgerichtetes Handeln und entschlossene Entscheidungen könnten wesentliche Grundlagen für nachhaltige Entwicklungen schaffen. Die aktuell bestehende Option, bedeutende Fördermittel für den Erhalt eines historisch relevanten Schlosses einzusetzen, stellt eine außergewöhnliche Gelegenheit dar, die es auch im Interesse kommender Generationen zu nutzen gilt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Verbandsgemeinde wünsche ich frohe Festtage und für das Jahr 2026 Gesundheit und Zufriedenheit.

*Ihr Heiko Arnhold
Verbandsgemeinderatsvorsitzender*

Sprechzeiten des Patientenfürsprechers des Burgenlandkreises im Januar, Februar und März 2026

Für die Monate Januar, Februar, März 2026 bietet der Patientenfürsprecher des Burgenlandkreises folgende Sprechzeiten an:

Sprechzeiten im Januar 2026:

Montag, 05.01.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Naumburg**, Schönburger Straße 41, Raum 2.117

Dienstag, 13.01.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Weißfels**, Am Stadtpark 6, Raum 114

Dienstag, 20.01.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Zeitz**, Domherrenstraße 1, Raum 210

Sprechzeiten im Februar 2026:

Dienstag, 03.02.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Naumburg**, Schönburger Straße 41, Raum 2.117

Dienstag, 10.02.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Weißfels**, Am Stadtpark 6, Raum 114

Dienstag, 17.02.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Zeitz**, Domherrenstraße 1, Raum 210

Sprechzeiten im März 2026:

Dienstag, 03.03.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Naumburg**, Schönburger Straße 41, Raum 2.117

Dienstag, 10.03.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Weißfels**, Am Stadtpark 6, Raum 114

Dienstag, 17.03.2026, von 13 bis 17 Uhr in **Zeitz**, Domherrenstraße 1, Raum 210

Eine Voranmeldung und Terminbuchung - egal ob telefonisch oder online - wird dringend empfohlen.

Kontaktdaten:

Privatdozent Dr. med. Felix M. Böcker

Postadresse: Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg
Telefon: 03445 - 731681 (Anrufe werden während der Bürozeiten entgegengenommen.)

E-Mail: patientenfuersprecher@blk.de

Link für Onlinebuchung: <https://www.burgenlandkreis.de/de/sprechzeiten-1681302337.html>

Hintergrund: Seit April 2023 hat der Burgenlandkreis mit Dr. med. Felix M. Böcker aus Naumburg einen ehrenamtlichen Patientenfürsprecher. Herr Böcker ist Ansprechpartner für Menschen mit psychischen Erkrankungen – auch Suchterkrankungen zählen dazu – und soll eine Bezugsperson für Betroffene darstellen. Er arbeitet unabhängig und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ziel des Programms ist es, die Interessen psychisch kranker Menschen zu vertreten und deren Wiedereingliederungsprozess in gesellschaftliche Strukturen zu unterstützen.

Wichtig: Es werden keine rechtlichen Beratungen oder medizinische Behandlungen angeboten.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Tipps zur Abgabe von Altkleidern und Alttextilien im Burgenlandkreis



Trotz neu geltender EU-Regelungen für die Entsorgung von Alttextilien bleibt für die Bürgerinnen und Bürger vorerst alles beim Alten.

Seit diesem Jahr gelten EU-weit neue Regelungen für die Entsorgung von Altkleidern. Ziel ist es, die Abfalltrennung nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten. **Für Sie, die Bürgerinnen und Bürger im Burgenlandkreis, ändert sich bei der Sammlung jedoch nichts Grundlegendes.** Sie können weiterhin die Altkleidercontainer auf den Wertstoffhöfen sowie die Container gemeinnütziger und gewerblicher Anbieter in allen Städten und Gemeinden nutzen. Um die hohe Qualität der Sammlung zu erhalten, sind stark verschlissene, verdreckte oder kontaminierte Textilien weiterhin über den Restabfall in der Schwarzen Tonne zu entsorgen.

Wo können Alttextilien abgegeben werden?

- **Wertstoffhöfe:** zuverlässige Annahme in Naumburg (Saale), Weißenfels und Zeitz
- **Annahmestellen und Altkleidercontainer gemeinnütziger Anbieter**
- **Altkleidercontainer gewerblicher Anbieter** an öffentlichen Standorten

Was darf in die Alttextilcontainer?

- Gut erhaltene, tragbare Kleidung und Schuhe (bitte paarweise binden)
- Heimtextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Gardinen
- Accessoires wie Gürtel, Hüte, Mützen und Handtaschen

Wichtige Hinweise:

- Die Alttextilien sollten in einem gebrauchsfähigen Zustand sein und idealerweise gewaschen werden, bevor sie abgegeben werden. So wird sichergestellt, dass sie tatsächlich weiterverwendet werden können und keine Verunreinigungen in die Container gelangen.

- Bitte keine Abfälle oder Säcke neben Container stellen! Wenn Container voll sind, nehmen Sie Ihre Alttextilien bitte wieder mit nach Hause und nutzen Sie einen anderen Containerstandort oder die Abgabe auf einem der Wertstoffhöfe. Daneben abgelegte Textilien gelten als Restabfall und müssen kostenintensiv entsorgt werden.

Was gehört nicht in die Alttextilsammlung?

- Stark verschlissene Textilien, die nicht mehr weiterverarbeitet werden können
- Stark verschmutzte oder kontaminierte Textilien (z. B. durch Öl oder Lack)
- Nasse oder verschimmelte Kleidung
- Einzelschuhe, Badezimmermatten, Teppiche, Spielzeug etc.
- Restabfälle
- Elektrogeräte
- Synthetische Decken und Kissen, Schlafsäcke, Heizmatten, Matratzen

Warum sollten stark beschädigte Alttextilien weiterhin im Restabfall entsorgt werden?

Obwohl kaputte Kleidung und Stoffreste laut EU-Vorgaben in die Alttextilien-Sammlung dürfen, ist die Trennung in der Praxis derzeit oft schwierig. Stark verschlissene oder verschmutzte Textilien können die Sortierung und Wiederverwendung beeinträchtigen und so die Qualität der Secondhand-Ware oder des Recyclings verringern. Helfen Sie mit, die hochwertigen Sammelstrukturen im Burgenlandkreis zu erhalten.

Ihr Ansprechpartner:

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AÖR

Informationen auch auf www.awsas.de und in der Müllabfuhr-App

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?





Redaktionsschluss und Erscheinungstermine des Amtsblattes 2026



Für die Zusendung der Artikel zum Amtsblatt verwenden Sie bitte folgende E-Mailadresse:
andreas.huhnstock@vgem-dzf.de oder info@vgem-dzf.de.

Für den telefonischen Kontakt erreichen Sie uns unter: 034425 414 - 0. Gewerbliche Kunden nutzen bitte die Telefonnummer: 0171 2908634, E-Mail: teresa.bunzel@wittich.de

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
1	Mittwoch 14.01.2026 10:00 Uhr	Freitag 30.01.2026
2	Mittwoch 11.02.2026 10:00 Uhr	Freitag 27.02.2026
3	Mittwoch 11.03.2026 10:00 Uhr	Freitag 27.03.2026
4	Mittwoch 08.04.2026 10:00 Uhr	Freitag 24.04.2026
5	Montag 11.05.2026 10:00 Uhr	Freitag 29.05.2026
6	Mittwoch 10.06.2026 10:00 Uhr	Freitag 26.06.2026
7	Mittwoch 08.07.2026 10:00 Uhr	Freitag 24.07.2026
8	Mittwoch 12.08.2026 10:00 Uhr	Freitag 28.08.2026
9	Mittwoch 09.09.2026 10:00 Uhr	Freitag 25.09.2026
10	Mittwoch 14.10.2026 10:00 Uhr	Freitag 30.10.2026
11	Dienstag 10.11.2026 10:00 Uhr	Freitag 27.11.2026
12	Mittwoch 02.12.2026 10:00 Uhr	Freitag 18.12.2026

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Beginnende Kurse in Zeitz:

Eltern-Kind-Tanzen (Kinder 2 bis 5 Jahre) am/ab Mo., 12.01.2026, 16:00 - 16:45 Uhr, 6 Termine // **Zumba Gold®** am/ab Mo., 12.01.2026, 17:00 - 17:45 Uhr, 6 Termine // **Beratung und Einstufung für Englisch** am/ab Mo., 12.01.2026, 17:30 - 19:30 Uhr, 1 Termin // **Englisch für Nullstarter:innen** am/ab Mo., 12.01.2026, 15:30 - 17:00 Uhr, 10 Termine // **Englisch für Nullstarter:innen** am/ab Mo., 12.01.2026, 17:45 - 19:15 Uhr, 15 Termine // **Töpfern am Dienstag** am/ab Di., 13.01.2026, 09:30 - 11:45 Uhr, 11 Termine // **Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene** am/ab Di., 13.01.2026, 16:30 - 18:45 Uhr, 10 Termine // **Bewegungstraining nach Cuba-Rhythmen** am/ab Do., 15.01.2026, 18:00 - 18:45 Uhr, 20 Termine // **NEU: Böhmisches Bäderdreieck - Architektur, Intrigen und Weltliteratur** am/ab Di., 20.01.2026, 16:00 - 17:30 Uhr, 1 Termin // **NEU: Hatha Yoga - Probiertermin** am/ab Di., 20.01.2026, 15:00 - 16:30 Uhr, 1 Termin // **Rücken-fit - ein starker Rücken für Alltag und Beruf** am/ab Mi., 21.01.2026, 18:00 - 18:45 Uhr, 10 Termine // **Spanisch für Anfänger:innen** am/ab Do., 22.01.2026, 17:00 - 18:30 Uhr, 13 Termine // **Malen und Zeichnen** am/ab Mo., 26.01.2026, 17:30 - 19:45 Uhr, 11 Termine // **Mit Wolle, Nadel und Fantasie** am/ab Mi., 28.01.2026, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 Termine

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich! Wir empfehlen, sich spätestens eine Woche vor Kursbeginn anzumelden.

Anmeldungen sind über unsere Website www.vhs-burgenlandkreis.de, telefonisch unter 03441 879112 oder per E-Mail an info@vhs-burgenlandkreis.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Team der VHS - Geschäftsstelle Zeitz

Feuerwehren

25 Jahre Feuerwehrverein Haynsburg - Dank an die Gründungsmitglieder

Haynsburg: - Der Feuerwehrverein Haynsburg e.V. feierte am 22. November 2025 sein 25jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Festveranstaltung würdigt der Verein besonders die neun Gründungsmitglieder des Jahres 2000 - stellvertretend anwesend sind Eberhard Oertel, Bärbel Selonke und Fritz Selonke.

Auf dem Jubiläumsfoto zeigen sich Wehrleiter Matthias Reifert und Vereinsvorsitzende Isabell Wanner gemeinsam mit den drei Gründungsmitgliedern und betonen den hohen Stellenwert von Gemeinschaft und ehrenamtlichem Engagement in Haynsburg.

Der Verein dankt allen Unterstützern und Mitgliedern, die seit einem Vierteljahrhundert zur erfolgreichen Entwicklung des Feuerwehrvereins beitragen.

Eure Freiwillige Feuerwehr Haynsburg e.V.
Isabell Wanner und Matthias Reifert
Vorsitzende und Wehrleiter





Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Feuerwehren

Dienst- und Ausbildungsplan der Ortswehr Döschwitz für das Jahr 2026



- | | |
|---|---|
| 6. Januar 2026 | • Rechtsgrundlagen T.G |
| 20. Januar 2026 | • Digitale Führungsmittel Felix/A.K |
| 3. Februar 2026 | • Gefahrenmatrix J.F |
| 7. Februar 2026 9:45Uhr Atemschutzstrecke Naumburg | |
| 17. Februar 2026 | • theo./prakt. Einsatzübung S.H/M.M |
| 3. März 2026 | • UVV Arbeitsschutz Frau Melzer |
| 17. März 2026 | • Türöffnung L.S |
| 31. März 2026 | • Brandbekämpfung im Innenangriff/
Fettbrandbekämpfung E.F/A.K |

ENDE Innendienst – BEGINN Außendienst

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| 14. April 2026 | • Fahrzeug- und Gerätekunde alle |
| 28. April 2026 | • TH-Übung am Auto (Bittner) |
| 12. Mai 2026 | • Einsatzübung |
| 26. Mai 2026 | • Einsatzübung |
| 9. Juni 2026 | • Einsatzübung |
| 23. Juni 2026 | • Einsatzübung |
| 7. Juli 2026 | • Einsatzübung |
| 21. Juli 2026 | • Einsatzübung |
| 4. August 2026 | • Einsatzübung |
| 18. August 2026 | • Einsatzübung |

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst**Feuerwehren**

Dienst- und Ausbildungsplan der Ortswehr Döschwitz für das Jahr 2026

**1. September 2026**

- Einsatzübung

15. September 2026

- Einsatzübung

29. September 2026

- Winterfestmachung

ENDE Außendienst – BEGINN Innendienst

13. Oktober 2026

- Übungen Funk E.F

27. Oktober 2026

- Atemschutzübung

10. November 2026

- Knotenkunde

24. November 2026

- Verkehrsteilnehmerschulung

8. Dezember 2026

- Jahreshauptversammlung

19. Dezember 2026 Weihnachtsfeier Beginn 18Uhr**22. Dezember 2026**

- Jahresrückblick

Anmerkung

Dienstbeginn der Ortswehr Döschwitz für das Dienstjahr 2026 ist **18:30Uhr**.

Ausbildungstermine, die nicht im Dienstplan verankert sind, werden von der Wehrleitung nach den Erfordernissen und für den zeitlichen Rahmen gesondert festgelegt.

Des Weiteren bitten wir um Unterstützung bei der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kinder- und Jugendwarte werden euch dazu in unserer WhatsApp Gruppe kontaktieren min. 1 Woche vorher.

Änderungen zum Dienstplan, sowie Beratungen nach Erfordernis.

Ronny Schuft
Ortswehrleiter



Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Feuerwehren

Die Feuerwehr - Deine Sicherheit, unser Einsatz!

Wir, die Ortsfeuerwehr Döschwitz, suchen dich! Bist du bereit, etwas für deine Gemeinde zu tun und gleichzeitig neue Fähigkeiten zu erlernen? Dann werde Teil unserer Feuerwehr!



Als Feuerwehrmitglied bist du Teil eines starken Teams, das sich für die Sicherheit und das Wohl unserer Mitbürger einsetzt.

Wir bieten:

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine umfassende Ausbildung und Weiterbildung
- Eine gute Kameradschaft und ein starkes Team
- Die Möglichkeit, etwas für die Gemeinschaft zu tun

Wir suchen:

- Männer und Frauen ab 18 Jahren
- Mit oder ohne Vorerfahrung
- Mit Engagement und Leidenschaft für die Feuerwehrarbeit

Wenn du interessiert bist, melde dich bei uns!

Kontakt: Ronny Schuft

Tel. 0175 434 80 61

E-Mail ronny.schuft@googlemail.com

Wir freuen uns auf dich!

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Bröckau

In der Kita war was los - ein Wichtel zog ein!



In unserer Kita ist in der Adventszeit etwas ganz Besonders geschehen: Ein kleiner Wichtel ist eingezogen - und nicht irgendeiner, sondern Wichtel Alvar, ein echter Naturgeist. Schon seine Ankunft war von einem Hauch Magie umgeben. Seine kleine Wohnung entstand Schritt für Schritt wie von Zauberhand: Erst ein winziges Werkzeug, dann ein Besen, später eine Laterne, die in der Frühe leuchtete. Die Kinder beobachteten seine „Baustelle“ mit funkelnenden Augen und staunten jeden Tag über neue Geheimnisse, die sich rund um Alvars Zuhause auftaten.



Die Vorfreude wuchs täglich - und als schließlich seine kleine Wichteltür fertig war, wussten die Kinder: Jetzt ist er wirklich eingezogen!

Alvar begleitet uns durch die Adventszeit



Seit seinem Einzug hat Wichtel Alvar uns durch die gesamte Vorweihnachtszeit begleitet - liebevoll, verspielt und mit vielen Ideen. Jeden Morgen wartete eine kleine Überraschung auf die Kinder: Eine Wichteltüte, die er über Nacht für ein Kind vorbereitet hatte. Und eine Wichtelpost in jeder steckte eine besondere Aufgabe oder ein Wunsch von Alvar, der uns näher zusammenrückte und die Weihnachtsstimmung in der Kita spürbar machte.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Kindertagesstätten

Dabei hatte Alvar so viele herzerwärmende Wünsche:

- Er bat die Kinder, Lieder und Gedichte für unseren Weihnachtsmarkt einzuüben.
- Er überraschte uns mit heißem Kakao und Marshmallows, damit wir es uns gemütlich machen konnten.
- Er lud alle ein, Wunschzettel zu malen – und hörte natürlich gut zu.
- Wir gestalteten gemeinsam Schneeflockenbilder, die unsere Gruppenräume in ein Winterwunderland verwandelten.



- Alvar wünschte sich außerdem ein festliches Weihnachtsfrühstück, das wir zusammen vorbereitet und genossen haben.
- Und schließlich erfüllten wir seinen Herzenswunsch: ein gemeinsames Weihnachtssingen, bei dem alle Stimmen zusammenkamen.

Durch all diese kleinen Aufgaben hat Alvar uns gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam kreativ zu werden, füreinander da zu sein und die Adventszeit bewusst zu genießen.

Ein Weihnachtsmarkt, der Herzen berührt

Ein ganz besonderer Höhepunkt war unser Weihnachtsmarkt. Dank der fleißigen Vorbereitung und der Begeisterung der Kinder wurde er zu einem warmen, lebendigen Fest. Die Kinder trugen ihre Gedichte und Lieder voller Stolz und Freude vor - manche ganz mutig zum ersten Mal vor größerem Publikum. Ihre strahlenden Augen und ihre klaren Stimmen haben uns tief berührt.

Wir als Team könnten stolzer nicht sein. Die Kinder haben gezeigt, wie viel Herz, Mut und Vorfreude in ihnen steckt. Auch die Unterstützung unserer Familien hat diesen Abend zu einem wundervollen Erlebnis gemacht.

Ein Dank von Herzen

Wir möchten uns bei allen Kindern und Familien für die vertrauliche Zusammenarbeit, die Begeisterung und die vielen kleinen und großen Beiträge in dieser besonderen Zeit bedanken. Ohne diese Gemeinschaft wäre der Zauber nicht derselbe.

Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten, viele schöne Momente im Kreise der Liebsten und einen glücklichen, gesunden Start ins neue Jahr.

Möge Wichtel Alvar uns alle noch ein Stückchen weiter begleiten - im Herzen, im Lächeln der Kinder und in der Freude über das gemeinsame Miteinander.

Das Team „Abenteuerland“ Bröckau



Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Bärenkinder“ Droyßig

Wenn der Kaffee kalt wird – Kindergartenkinder zu Besuch bei der Feuerwehr Droyßig

„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, das wussten die Kinder der Bienengruppe aus dem Droyßiger Kindergarten schon aus ihrem Lieblingsbuch. Aber ist das bei der echten Feuerwehr in Droyßig wirklich so? Wird dort auch ständig der Kaffee kalt, weil das Telefon klingelt und die Feuerwehrleute los müssen? Und gibt es da vielleicht sogar eine Rutschstange?

Um das herauszufinden, machten sich die kleinen Feuerwehrfreunde auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Droyßig. Der Papa von Lara, Kay, der selbst Feuerwehrmann ist, hatte die Gruppe eingeladen.

Kaum angekommen, öffnete sich das große Feuerwehrtor und schon standen die Kinder vor den echten Einsatzfahrzeugen. Feuerwehrmann Kay, sein Kollege Stefan und Feuerwehrfrau Bianca begrüßten die neugierige Truppe herzlich. Zur Stärkung gab es erstmal heißen Tee und frische Apfelstücke, bevor das Abenteuer richtig losging.

Dann hieß es: „Rein in die Ausrüstung!“ Die Kinder durften ausprobieren, wie sich die schwere Schutzkleidung und die großen Helme anfühlen. Natürlich passte nichts so richtig, dafür sah es umso lustiger aus! Beim Erkunden des großen Feuerwehrautos gab es jede Menge zu entdecken. Funkgeräte, Schläuche, Helme, Knöpfe, und so viele Fächer, dass man fast den Überblick verlor. Geduldig erklärten die Feuerwehrleute, wofür all das gebraucht wird und dass man bei einem Einsatz wirklich alles blitzschnell finden muss.

Dann kam der Höhepunkt. Jedes Kind durfte selbst einmal den Kinderfeuerwehrschauch halten und mit Wasser spritzen! Natürlich mit Kinderhelm und Handschuhen, ganz professionell. Das machte so viel Spaß, dass mancher gar nicht mehr aufhören wollte.

Zum Schluss wurde es nochmal spannend. Papa Kay versteckte sich unter einer Decke, und die Kinder mussten ihn mit einer Wärmebildkamera suchen. Und tatsächlich, sie fanden ihn! Zur Belohnung gab es für alle eine kleine Überraschung aus dem Süßigkeitenbeutel.

Am Ende waren sich alle einig, der Besuch bei der Feuerwehr war richtig cool, total spannend und super lustig.

Ein herzliches Dankeschön geht an Feuerwehrmann Kay, Feuerwehrmann Stefan und Feuerwehrfrau Bianca für die tolle Führung, die spannenden Erklärungen und die Geduld beim Beantworten der vielen Kinderfragen. Ein besonderer Dank auch an Oma und Opa Heinecke sowie Mama Hensing für ihre Unterstützung.

Kinder der Bienengruppe der Kindertagesstätte Droyßig
Bettina und Finja



Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Bärenstark“ Droßdorf

Martinsfest in der Kita „Bärenstark“

Wir wollen uns erinnern an die Geschichte des Heiligen Martin, der mit seinem Mut und seiner Nächstenliebe ein Vorbild für uns alle ist!

Ein kleines Programm unserer Kinder stimmte alle Gäste liebevoll auf den Abend ein! Danach teilten die Kinder ihre selbstgebackenen Kekse mit ihren Eltern.

Der Rost brannte schon und die Getränke waren auf die richtige Temperatur gebracht.

Mit dem Eintreffen der Weißenborner Schalmeienkapelle begann der Lampionumzug mit unseren Kindern und Familien. Die Freiwillige Feuerwehr Droßdorf unterstützte uns und sorgte für die Sicherheit während des Umzugs.

Im Anschluss stärkten sich alle bei musikalischer Umrahmung durch die Schalmeienkapelle bei Roster, Knüppelkuchen und warmen Getränken. Ein gelungener Abend ging zu Ende.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Droßdorf, die nicht nur für die Sicherheit sorgten, sondern auch den Rost brennen ließen. Weiterhin danken wir der Fleischerei Merkel in Golben für die leckeren Roster, sowie der Bäckerei Walther für die dazugehörigen Brötchen. Das Kuratorium unterstützte uns bei der Organisation und alle Eltern brachten sich in die Umsetzung mit Getränken, Servietten, Bechern und Knüppelkuchenteig ein. Vielen lieben Dank dafür.

Durch Spendenanfragen des Kuratoriums bei den Firmen „Zetti“ (Goldeck Süßwaren GmbH und der Bagel Bakery GmbH) konnten die Kinder auch eine kleine süße Tüte bekommen und Muffins standen zum Naschen bereit.

Das Team der Kita „Bärenstark“

Kindertagesstätte „Burgmäuse“ Haynsburg

Herzlich Willkommen zum Herbstfest der „Burgmäuse“ in Haynsburg

Am Freitag, dem 24. Oktober, luden die Kinder und das Team zum Herbstfest ein. Mit Unterstützung der Eltern wurde alles liebevoll aufgebaut und vorbereitet. Die Eltern sorgten für ein leckeres Buffet mit vielen tollen Köstlichkeiten. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich durfte die selbstgemachte Kürbissuppe nicht fehlen!

Die Kinder begrüßten die Eltern und Großeltern mit einem Programm.

Die Kleinen verwandelten sich in Fliegenpilze und wuchsen mit einem kleinen Gedicht aus der Erde.

Die Großen spielten die „Geschichte vom Rübchen“. Herr Rohland unterstützte uns mit der Technik, so dass alle Gäste die Kinder verstehen konnten. Vielen Dank dafür.

Die Freiwillige Feuerwehr Haynsburg war auch wieder zu Gast und bereitete den Kindern einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spaß. Am Lagerfeuer konnten die Kinder

Bockwürstchen braten. Auch eine Tombola mit vielen schönen Preisen gab es für unsere Kinder.



Später gab es eine Schatzsuche in den Kellern der Haynsburg. Liebevoll haben die Frauen des Feuerwehrvereins für unsere Kinder kleine Geschenke für die Schatzkiste gepackt und die Augen der Kinder zum Leuchten gebracht!

Vielen lieben Dank dafür.

Ein besonderes Highlight war der Laternenumzug durch den Ort mit dem Musikwagen Patschke. Mit Nebelmaschine und toller Musik führte er den Zug an.

Mit viel Engagement und Herzblut haben die Kinder, Eltern, Feuerwehrmänner und Erzieherinnen gemeinsam wieder ein schönes Fest gestaltet.

Ein großes Dankeschön an alle!



Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Kindertagesstätten

Zwergenabenteuer 2025: Geschichten, Projekte und ganz viel Herzengärme

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und im Haus der Zwerge ist eine Menge passiert. Von Januar bis März widmeten wir uns intensiv einem besonderen Buchprojekt und entschieden uns dabei für die faszinierenden Geschichten des „Grüffelo“. Im Rahmen unserer Buchausstellung gestalteten wir gemeinsam als Kita einen „Grüffelokoffer“, der zum Nacherzählen, Spielen und kreativen Mitmachen einlädt.

Anfang Juni startete unser großes „Lass uns zusammen kneippen...“-Projekt. Fünf Wochen lang entdeckten wir die verschiedenen Säulen nach Sebastian Kneipp. Besonders spannend war das Thema Wasser: Wir experimentierten, beobachteten goldenen Regen im Glas, kühlten uns an heißen Tagen mit Spritzpistolen und Eimern ab und tauchten unsere Arme mutig in kaltes und warmes Wasser. Auch Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung kamen nicht zu kurz. Wir lernten die Ernährungspyramide kennen, aßen gemeinsam, hörten entspannende Musik und ließen uns von Geschichten verzaubern. Natürlich feierten wir auch zusammen Geburtstage mit viel Freude, Gesang und Tanz.

Mehrmals haben wir unsere Abenteuer außerhalb unserer Kita erlebt, zum Beispiel auf dem Spielplatz in Hermsdorf.

Wir haben die Bauarbeiter beim Arbeiten auf der Baustelle in Heuckewalde beobachten können. Die waren immer fleißig, man oh man. Interessiert sahen wir zu, wie sie die Straße neu gebaut haben.

Natürlich rutschten wir auch dieses Jahr im August erfolgreich in unsere neuen Gruppen und hielten dann stolz unsere Medaille in der Hand.

Im Oktober durften wir ein neues Gesicht bei uns begrüßen: Elisa Sachsenröder ist seitdem unsere neue Leitung und bereichert unser Haus mit frischen Ideen und viel Herzlichkeit.

Aber nicht nur Elisa zog ins Zwergenhaus, nein, auch eine kleine Waldfee namens Swantje hat es sich bei uns gemütlich gemacht. Sie hat uns durch den Herbst begleitet und nun stromert sie gemeinsam mit unserem Weihnachtswichtel Kopernikus durchs Haus. Zusammen haben sie bestimmt einigen Schabernack im Sinn und machen uns die Vorweihnachtszeit im Kindergarten spannend.

Ende Oktober leuchtete unser ganzes Haus, unsere Lichterfestwoche war angebrochen. Jeder durfte Lichter mitbringen und wir machten es uns so richtig gemütlich und läuteten diese mit einem Lichterkreis ein. Zusammen mit unseren Eltern und Erzieherinnen zogen wir zu unserem Lichterumzug mit Laternen durch unser Heuckewalde. Die vielen leuchtenden Laternen sahen wunderschön aus. Zum Abschluss haben wir gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Zum Ende unserer Lichterfestwoche gab es ein witziges Schattenmärchen. Wir mussten sehr darüber lachen, aber zum Schluss konnte der Prinz doch sein Aschenputtel zur Frau nehmen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Kindertagesstätten

Natürlich durften wir bei der Baum-pflanz-Challenge nicht fehlen. Nun schmückt ein neues Bäumchen unser Außengelände. Wir danken dem Dreschfest-Verein Loitzschütz für die Nominierung und die Spende unseres Judasbaumes.

Vielen Dank an Herrn Frank für die Spende der zwei Weihnachtsbäume, die wir in den nächsten Tagen schmücken werden. Währenddessen üben wir fleißig Lieder und Gedichte für den Weihnachtsmarkt und knobeln an lustigen Quizfragen – etwa warum alle an einer Gans kleben bleiben oder weshalb einem hölzernen Jungen beim Lügen die Nase wächst? Unsere Kleinsten haben bereits Leckereien vorbereitet...weitere Überraschungen folgen. Es wird immer weihnachtlicher bei uns Zwerge in Heuckewalde.

Auch im neuen Jahr wartet wieder vieles auf uns: Wir werden pflanzen und ernten, kochen und backen, Geschichten erzählen und lauschen, tanzen, lachen und mit allen Sinnen fühlen. Ein ereignisreiches Kita-Jahr liegt hinter uns – voller Spielen, Lernen, Staunen und Wachsen. All dies wäre ohne die großartige Unterstützung unserer Eltern, Familien und Sponsoren nicht möglich gewesen.

Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken, uns im Alltag begleiten, bei Festen, Projekten und Ausflügen helfen und mit Ihren Ideen, Spenden und Ihrem Engagement unsere Arbeit bereichern. Ihre Unterstützung stärkt unsere Gemeinschaft und macht unsere Kita zu einem Ort, an dem sich Kinder sicher und glücklich entwickeln können.

Die Kinder aus dem Haus der Zwerge und ihre Erzieherinnen freuen sich auf eine lichterfunkelfrohe Vorweihnachtszeit und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.





Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Kirchennachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Zeitz

Samstag, 20. Dezember

17.00 Uhr Zeitz, St. Michael, Weihnachtstoratorium
17.00 Uhr Schkauitz, Einstimmung auf das Weihnachtsfest
Pfr. Wagner

Mittwoch, 24. Dezember | Heiligabend

14.00 Uhr Breitenbach, mit Krippenspiel
Pfrn. Romisch
15.00 Uhr Ossig, mit Krippenspiel
Pfrn. Romisch
15.30 Uhr Zeitz, St. Stephan mit Krippenspiel
Pfr. Wagner
15.30 Uhr Zeitz, St. Michael
W. Hartmann
17.00 Uhr Rippicha, mit Krippenspiel
Pfr. Wagner
17.00 Uhr Zeitz, St. Michael, Christvesper mit Kantorei
Pfrn. Romisch
23.00 Uhr Zeitz, St. Michael, Christnacht mit Musik für Orgel
und Cello
E. Rehfeld

Donnerstag, 25. Dezember | Erster Weihnachtstag

16.00 Uhr Zeitz, St. Michael, musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit dem Klenke-Chor
Pfr. Wagner

Mittwoch, 31. Dezember

15.00 Uhr Zeitz, St. Stephan, mit Bildern aus dem Kirchenjahr
Pfrn. Romisch

Donnerstag, 1. Januar | Neujahr 2026

16.00 Uhr Rasberg, mit anschl. Sektempfang
Pfrn. Romisch

18.00 Uhr St. Michael, Neujahrskonzert

Sonntag, 4. Januar | 2. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Rippicha, Pfarrhaus
Pfr. Wagner

Dienstag, 6. Januar | Epiphanias

16.00 Uhr Zeitz, St. Michael, Epiphaniasingen
Pfr. Wagner

Sonntag, 11. Januar | 1. Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr Zeitz, Methodistische Kirche, Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche
ökum. Team

Sonntag, 18. Januar | 2. Sonntag nach Epiphanias

10.30 Uhr Zeitz, St. Stephan - mit den Konfirmanden
Pfrn. Romisch

Sonntag, 25. Januar | 3. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr Zeitz, St. Michael, Gemeindesaal
Pfrn. Romisch
16.00 Uhr Merseburg, Dom,
Einführung Superintendentin Tanja Pilger-Janßen

BESUCHSKREIS

Monatlich, Mittwoch, 15 Uhr
Termine bei Pfrn. Claudia Romisch
Tel. 03441 21 55 55 9

Wir brauchen Mitarbeiter und freuen uns über jeden, der ehrenamtlich mitmachen möchte!

GEMEINDENACHMITTAG

Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Andacht, Kaffee, Thema, Gespräch im Kinderhaus an der Stephanskirche

Termin: 12.01.2026

OFFENER KREIS

jeden 3. Donnerstag, 17.00 Uhr im Kirchencafé Michel

Termine: 18.12.2025 | 15.01.2026

Bei Interesse bitte bei Frau Orwatsch (Tel. 03441 71 16 23) melden!

REGENBOGENKREIS

Freitag | Kinderhaus an der Stephanskirche

Termine: 09.01. 19.30 Uhr

Bei Interesse vorab bei Frau Jagusch

Telefon: 034423 21 315 melden!

KANTOREI

montags, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

SPATZENCHOR (5 bis 8 Jahre)

dienstags, 15.20 Uhr | Rahnestraße 1

KINDERCHOR (9 bis 12 Jahre)

dienstags, 16.10 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI

dienstags, 17 Uhr | Rahnestraße 1

VERANSTALTUNGEN DER IG RASBERG

03.01.2026 16.00 Uhr Konzert mit Familie Unger

17.01.2026 15.00 Uhr Konzert der „Musikalischen Frauenzimmer“

AUS DEM KIRCHENCAFÉ

Unser Kirchencafé hat von montags bis donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es gibt verschiedene Kaffee Variationen, Tee und Kaltgetränke. Wir servieren selbstgebackenen Kuchen und - an den meisten Donnerstagen gibt es besondere Angebote:

Gemeinsames Singen: 15.01. | 29.01.

Es wird vorgelesen: 08.01. | 22.01.

Bekannte Persönlichkeiten lesen weihnachtliche oder winterliche Geschichten die von Musikschülern, die kleine Musikstücke vortragen, unterstützt werden.

Im Café werden Getränke und Gebäck angeboten. Jeweils ab 17.00 Uhr eine knappe Stunde

Das Kirchencafé bleibt in der Zeit vom 19.12.2025 - 06.01.2026 geschlossen.

Sollte jemand Lust haben, bei uns mitzumachen, melden Sie sich bei uns oder bei mir, ganz unverbindlich. Kennen Sie schon unsere Bücher-Tausch-Box? - KOMMEN, SCHAUEN und NUTZEN

Im Namen aller Kica- Frauen, beste Grüße, gesegnete Feiertage und einen gelungenen Jahreswechsel. Ursula Schuch

Kontakt:

Pastorin Claudia Romisch

Mail: claudia.romisch@ekmd.de, Tel. 03441 / 215559

Gemeindebüro

Heidrun Bosse

Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz

Telefon: 03441/ 213681, Fax: -725607

E-Mail: pfarramt.zeitz@ekmd.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr: 9 - 11.30 Uhr, Di: 15.30 - 18 Uhr

Droyßig



Bekanntmachung der Sprechzeiten des Bürgermeisters

Das Gemeindebüro der Gemeinde Droyßig ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag	09:00 - 13:30 Uhr & 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 14:00 Uhr

Die Bürgersprechstunden in der Gemeinde Droyßig finden **montags nur nach vorheriger Terminvereinbarung zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b**

statt. Nach entsprechender Absprache mit dem Bürgermeister sind Termine auch außerhalb der Bürgersprechstunde möglich.

Telefon: 034425 27575

Fax: 034425 30798

E-Mail: info@droyßig.de

Internet: <https://www.vgem-dzf.de/de/droyssig.html>

Das neue Jahr im Blick

Planungen des Gemeinderates Droyßig für 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Droyßig, 2025 endet bald. Unsere Gemeinde blickt auf Herausforderungen und Erfolge zurück. Dank vieler engagierter Menschen konnten wir wichtige Projekte vorantreiben, wie schon in der letzten Forstkurier-Ausgabe ausführlich berichtet.

Wir richten unseren Blick nun auf das kommende Jahr, in dem wieder zahlreiche spannende Aufgaben auf uns warten. Der Gemeinderat hat sich in den letzten Tagen bereits ausführlich mit der Haushaltsplanung für 2026 beschäftigt, um die bevorstehenden Projekte auch finanziell abzusichern.

Neben unserem wichtigsten Straßenbauprojekt (Ausbau Quesnitzer Weg) in 2026 mit Baustart im April sollen weitere Investitionen in die Infrastruktur unserer Gemeinde erfolgen. Dazu gehören u.a.

- die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich Brunnenweg / Weißenborner Weg, im oberen Birkenweg, im oberen Bereich der R.-Großmann Straße und in einem Teilbereich der Camburger Straße,
- die Fertigstellung der in 2025 begonnenen Komplettsanierungen von kommunalen Wohnungen in Hassel und im Kavaliersgebäude (zum 01. April 2026 werden hier neue Mieter einziehen, mit denen bereits Mietverträge abgeschlossen wurden),
- die Fortsetzung von Wohnungsmodernisierungen in unseren Mietshäusern (u.a. Erneuerung Wohnungseingangstüren und Badsanierungen) und
- Umbaumaßnahmen und Instandsetzungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus (Dorfkrug) in Weißenborn.

Die Planungsarbeiten für zwei weitere Projekte sollen in 2026 abgeschlossen werden, um den Baubeginn im Jahr 2027 zu ermöglichen. Dabei handelt es sich um den ersten Bauabschnitt zur Fertigstellung des grundhaften Ausbaus der Camburger Straße (vom Döner-Imbiss bis zur Waldstraße) sowie die Sanierung der Bauerngasse in Weißenborn.

Hinzu kommen in 2026 auch erste planerische Überlegungen zur Teichsanierung in Romsdorf, hier erhalten wir Unterstützung vom Geo-Naturpark Saale Unstrut Triasland e.V., über den eine Vorplanung mit Schlammanalyse beauftragt wird, um zunächst Klarheit über den Gesamtumfang der Kosten zu bekommen (weitere Informationen dazu finden sich in einem weiteren Artikel in dieser Ausgabe vom Forstkurier).

Das im Jahr 2025 in Auftrag gegebene Konzept zur kommunalen Wärmeplanung für den Dorfkern von Droyßig wird voraussichtlich im ersten Quartal 2026 im Rahmen einer Einwohnerversammlung der Öffentlichkeit präsentiert.

Unsere Gemeinde hat in diesem Jahr beschlossen, einen Kinder- und Jugendbeirat einzurichten. Mit dem zugehörigen Konzept wurden wir vor wenigen Tagen als eines von fünf Pilotprojekten in Sachsen-Anhalt ausgewählt. Das Projekt erhält über 20.000 Euro Förderung und startet 2026.

Die Projekte im Jugendclub, im Bereich Umweltschutz sowie der Heimatpflege sollen ab 2026 mithilfe der neu geschaffenen vier Bundesfreiwilligendienststellen fortgeführt und perspektivisch auf insgesamt acht Stellen erweitert werden. Im kommenden Frühjahr übernimmt der Jugendclub zusätzlich die Pflege eines Gartens, für den die Gemeinde eine Parzelle gepachtet hat. Außerdem hat sich die Gemeinde um Fördermittel für ein Gartenhäuschen bemüht, das bereits beschafft wurde und gemeinsam mit den Jugendlichen Anfang 2026 errichtet wird.

Der in diesem Monat abgeschlossene Vertrag mit dem Eigentümer der wesentlichen Waldflächen auf unserem Gemeindegebiet ermöglicht es uns, offizielle Wanderwege im Droyßiger Forst auszuweisen und eine neue Wanderkarte mit Anbindung an die Wanderwege in Thüringen zu erstellen. Dieser Aufgabe wird sich eine der neuen Stellen im Bundesfreiwilligendienst gemeinsam mit dem Heimatverein widmen.

Über die Zukunft der Bärenhaltung in Droyßig soll im kommenden Jahr - möglichst zum Tag der Landtagswahl – im Rahmen einer Bürgerbefragung abgestimmt werden. Im Vorfeld wird auch dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung des Gemeinderates stattfinden.

Auch unsere traditionellen und neu hinzukommenden Veranstaltungen für das kommende Jahr sind bereits in Planung. Höhepunkt wird dabei wieder unser 3-tägiges Schlossfest am 3. Wochenende im Juni sein. Aber auch die 2. Auflage unserer Droyßiger Buchmesse sollten Sie sich bereits vormerken, diese ist vom 15. bis 19. April 2026 geplant. Alle weiteren Veranstaltungsplanungen der Gemeinde finden Sie auf der Homepage der Verbandsgemeinde unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Bringen Sie sich 2026 aktiv in Droyßig und seinen Ortsteilen ein - ob ehrenamtlich, mit Ideen oder Interesse an unseren Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2026.

Ihr
Heiko Arnhold



Droyßig



Mitteilung des Bürgermeisters zur Teichplanung in Romsdorf

Der Teich im Droyßiger Ortsteil Romsdorf liegt außerhalb der Ortschaft und stellt einen naturnahen Wasserkörper dar. Der vorhandene Mönch ist defekt, wodurch eine gezielte Wasserrückhaltung nicht mehr möglich ist. Damit der Wasserrückhalt unterstützt, der Grundwasserschutz verbessert und die Biodiversität im Gewässer gefördert wird, soll dieser wieder hergestellt werden.

In einem ersten Schritt ist der Verein Geo-Naturpark Saale Unstrut Triasland e.V. von der Kommune um Unterstützung und Hilfe hierbei gebeten worden. Zunächst wurde ein Fachplaner beauftragt zu ermitteln, welcher Handlungsbedarf vorliegt und mit welchen Raumwiederständen sowie eben auch Kosten bei der baulichen Maßnahme zu rechnen wäre. Im Ergebnis sollen Anfang 2026 Daten vorgelegt werden, die eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung ermöglichen soll. Auf dieser Grundlage ist zu entscheiden, wie, wann und was im Sinne des Gewässers getan werden kann.

Der Geo-Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e.V. hat im Rahmen eines Förderprojekts eine Dienstleistung im Bereich Teichplanung vergeben. „Die Vorplanung soll der bestmöglichen ökologisch orientierten Ausführung und einer darauf basierende Kostenschätzung darstellen, um in die Genehmigungs- und Umsetzungsplanung gehen zu können.“, so Bürgermeister Heiko Arnhold (CDU).

Hintergrund: Im Süden Sachsen-Anhalts erstreckt sich das Großschutzgebiet „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“, mit einer Fläche von ca. 1000 km² über den Burgenlandkreis (zu ~ 85%) sowie Teile des Saalekreises. Die Umsetzung der Landesverordnung übernimmt der gemeinnützige Trägerverein „Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ e.V.

Hier fügen sich Landschaft, Kultur und Geschichte zu einem einzigartigen Erscheinungsbild zusammen. Aufgrund des anthropogenen Ursprungs der oftmals durch vielfältige Nutzung geprägten Kulturlandschaft ist eine umweltgerechte Landnutzung wichtiger Bestandteil des Naturparkkonzepts, welche auch für nachhaltige Entwicklungspotenziale im ländlichen Raum steht.

— Anzeige(n) —

Die vielfältige naturräumliche Ausstattung des Großschutzgebiets umfasst zahlreiche geschützte, gefährdete Lebensräume und Arten. Beispielhaft hierfür sind artenreiche Trockenlebensräume, die aufgrund ihrer europaweiten Gefährdung und Verbreitung als Lebensräume gemeinschaftlicher Bedeutung in das Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 aufgenommen wurden.

Eine wesentliche Säule der Naturparkarbeit ist der Erhalt dieser Arten- wie deren Lebensräume. Die Erhaltung der damit einhergehenden landschaftlichen Eigenart und Schönheit gehören zu den Aufgaben des Naturparks. Seit 2018 verstärkt der Naturpark seine Projektschwerpunkte im Bereich der Kleingewässer. Neben den wetterbedingten Erschwerissen, sind Teiche und Tümpel an oder in Ortslagen Identifikationspunkte der Gemeinschaften. Aufgrund der hohen Kosten und vielfältig zu beachtenden juristischen Rahmenbedingungen allerdings keine einfache oder schnelle Aufgabe.

Die hydrogeologischen Gegebenheiten im Projektgebiet werden sich im aktuellen Jahrhundert im Zuge des Klimawandels deutlich ändern. Aufgrund abnehmender Grundwasserneubildungsraten, einem steten Rückgang der durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmenge sowie einer deutlichen Zunahme der potenziellen Verdunstungsrate, muss zukünftig von absinkenden Grundwasserständen und tieferliegenden Aquiferen ausgegangen werden, auch auf gegenwärtig grundwasserbeeinflussten Standorten. Dies hat zur Folge, dass vorhandene Kleinstgewässer (periodisch bzw. überwiegend) trockenfallen können oder vollständig verlanden. Ebenso unter Druck sind an diese Lebensräume gebundene Arten, vor allem Amphibien. Vor diesem Hintergrund zeigt sich ein Handlungserfordernis für ein flächenhaftes Wassermanagement in der Region zur Unterstützung des natürlichen Wasserhaushaltes.

Heiko Arnhold
Bürgermeister

Öffnungszeit Gemeindebibliothek

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, 06722 Droyßig
Telefon: 034425 - 22505
E-Mail:
bibliothekdroyssig@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Hier gelangen Sie zur Onlinebibliothek:
droyssig.iopac.de

Droyßig



Freude bei Matilda

Der Lesesommer XXL ist schon lange Geschichte. Doch jetzt wirkt er nach, denn es wurden die Gewinner des Sommer-Quiz bekannt gegeben.



Für Matilda war die Lösung des Rätsels kein Problem. Jetzt erhielt sie einen von 86 Preisen und darf sich über einen Gutschein der Buchhandlung Thalia freuen.

Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen frohe Weihnachten, eine besinnliche Zeit zwischen den Jahren mit einem guten Buch oder der Familie und Freunden sowie einen guten Start für 2026.

Alina Deuerling & Veronika Huhnstock

Vom 22.12.2025 bis zum 07.01.2026 bleibt die Bibliothek geschlossen! Wir bitten um Beachtung.

**BUCHMESSE
DROYßIG**

15.-19. April 2026
Schlosskirche Droyßig

Ein Fest der Bücher und des Lesens!

Lesungen | Buchausstellung | Schreibwerkstatt | Leserallye durch den Schlosspark | Buchdoktoren | Lesecke | Mitmach-Theater | Musikalische Beiträge uvm.

Das vollständige Programm für Groß und Klein findet ihr im Forstkurier, Online und als Flyer ab März 2026!

www.buchmesse-droyssig.de

Welches Buch hat euch zuletzt begeistert und warum? Im Januar findet ihr Postkarten in euren Briefkästen, in der Bibliothek, im Gemeindebüro, im NP und an weiteren Orten. Mit dieser könnt ihr ein Buch für die Buchmesse Droyßig empfehlen, das dort ausgestellt wird!

Füll dafür die Karte aus und gibst sie bis zum **13.03.2026** in der Gemeindebibliothek Droyßig oder im Gemeindebüro ab!

Ihr habt euer empfohlenes Buch im Schrank? Wir freuen uns, wenn dieses direkt in der Buchmesse ausgestellt werden darf! Gebt hierfür die Karte direkt mit dem Buch ab!

Unter allen Teilnehmenden werden am Ende der Buchmesse tolle Sachpreise verlost!

**MACHT
MIT!**

Veranstalter



Bei Fragen oder Anregungen rund um die Droyßiger Buchmesse meldet Euch bei:
Caroline Münzberg | Mail: muenzberg.caroline@blk.de
Charlotte Blume | Mail: c.blume@stiftung-droyssig.de

Ein Weihnachtsbaum für die Schlosskirche

Ein Baum wird gefällt!



In diesem Jahr konnte der Schlossverein die Familie Schönecker als Spender eines Weihnachtsbaumes für die Schlosskirche in Droyßig gewinnen.

Am 21. November war es soweit. Der Baum konnte gefällt werden. Federführend bei der Durchführung war die Firma Johannes Siebert aus Droyßig. Unterstützt wurde sie von Mitgliedern des Schlossvereines.

Nach gründlicher Vorbereitung gelang das zügige und problemfreie Fällen des Baumes. Mittels Verladetechnik konnten der Baum und der anfallende Astschnitt auf zwei Hänger verladen und zur Schlosskirche transportiert werden.

Mit vereinten Kräften zogen wir den Baum in die Schlosskirche zum vorgesehenen Platz.



Einen großen Dank an die Firma Johannes Siebert aus Droyßig für Ihre uneigennützige Unterstützung.

Förderverein Schloss Droyßig e.V.

Droyßig



Schlosskirche Droyßig im weihnachtlichen Glanz

Nachdem der Baum in der Schlosskirche seinen Platz gefunden hatte, fehlte natürlich das Wichtigste, das ihn auch zu einem Weihnachtsbaum macht, der Schmuck. Wie bereits im letzten Jahr hatten die Kinder der Kindertagesstätte „Bärenkinder“ wunderbare Ideen, wie sie den Weihnachtsbaum schmücken wollten.

Am 25. November war es endlich so weit und die Kinder kamen voller Vorfreude in die Schlosskirche. Mit großem Staunen standen sie vor dem riesigen Baum. Empfangen wurden sie mit weihnachtlichen Klängen, die sie gleich animierten selbst ein Lied zu singen. „O Tannenbaum“ war natürlich das passende Lied für diesen Tag. Dann ging es los. Voller Stolz zeigten sie ihren selbstgebastelten Weihnachtsschmuck.



Die Vorweihnachtszeit hat begonnen

Pünktlich wie jedes Jahr zum 1. Advent eröffnete der Droyßiger Weihnachtsmarkt seine Tore rund um das Schloss. Es ist für viele Besucher ein feststehender Termin zum 1. Advent über den Weihnachtsmarkt in Droyßig zu schlendern und die anheimelnde Atmosphäre zu genießen. Auch in diesem Jahr wurde viel geboten und für Abwechslung war gesorgt.



Fangen wir mit dem Weihnachtsbaum in der Schlosskirche an. Die Blaufichte, ein Prachtexemplar, war eine Spende der Familie Schönecker aus Droyßig/Hassel und überragte den Baum in seiner Höhe vom Vorjahr. Das „Weihnachtsbaum Org.team“, bestehend aus Mitgliedern des Schlossfördervereins Droyßig e.V., Kräften der Fa. Siebert und Gemeindearbeitern, hatte eine Woche vorher alle Hände voll zu tun, um ihn in die Schlosskirche zu bekommen. Sie übernahmen das Fällen, den Transport und das Aufstellen.

Kinder der Kita „Bärenkinder“ Droyßig schmückten ihn liebevoll und sangen gleich Weihnachtslieder unterm Baum. Am Tag des Weihnachtsmarktes hatte der Weihnachtsmann dann einen schönen Platz in der Schlosskirche, um seine kleinen Besucher mit süßen Geschenken zu überraschen. Der Weihnachtsbaum vor dem Kavaliersgebäude stammte von Familie Großmann und wurde durch die Maibaumburschen am 29.11.25 aufgestellt.

In wenigen Minuten war der untere Teil des Baumes festlich geschmückt. Danach stieg Herr Gottwald auf die hohe Leiter, nahm den Kindern den Schmuck ab und brachte ihn im oberen Teil des Baumes an. Am liebsten wären die Kinder selbst auf die Leiter geklettert. Nachdem der Weihnachtsbaum im festlichen Glanz strahlte, durften sich die Kinder

mit selbstgebackenen Plätzchen und Süßigkeiten stärken. Mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied verabschiedeten sich die Kinder. Vielen Dank liebe Kinder und Erzieherinnen für die tatkräftige Hilfe. Alle Besucher, die in der Weihnachtszeit die Schlosskirche besuchen, werden von dem prächtig geschmückten Weihnachtsbaum begeistert sein.

Förderverein Schloss Droyßig e.V.

Zum 1. Advent war ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm im Außenbereich zu sehen. So traten die Droyßiger Grundschüler, die Kindertanzgruppe der SG Droyßig, Music Art Weißenfels und die Droyßiger Schalmeienplayers auf. Viele Stände vor dem Schlossensemble, im Park und auch im Kavaliershaus verbreiteten mit ihrem Speisenangebot einen weihnachtlichen Duft. In der Heimatstube wurde, durch Betreuung des Schlossfördervereins Droyßig e.V., Kindern die Möglichkeit zum Basteln gegeben. Dies wurde sehr gut angenommen.

Die Besucher nutzten die Zeit, um beim Schlendern über den Markt noch Geschenke zu erwerben.

Das Heimatmuseum war geöffnet und der Heimatverein Droyßig e.V. lud zu einer ersten Besichtigung der neuen Ausstellung mit dem Titel: „Schloss Droyßig - Wahrzeichen und Zeitzeuge der Geschichte“ ein. Diese Sonderausstellung wird dann ab Januar 2026 zu sehen sein.

Mit dem Beginn der Dunkelheit trug eine Bläsergruppe auf dem Balkon über dem Festplatz zur weihnachtlichen Stimmung bei.

Eine angekündigte Überraschung war danach auch die Illumination an den Außenwänden der Schlossanlage. Das sogenannte „Kalte Feuerwerk“ war geprägt von einer Vielfalt weihnachtlicher Motive, die alle in ihren Bann zogen. Das hatten die alten Schlossmauern in ihrer Geschichte noch nicht erlebt. An dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern, sowie Händlern ein herzliches Dankeschön für die Organisation dieses tollen Weihnachtsmarktes in Droyßig.

Wir wünschen Ihnen und uns ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest 2025.

Text: Rita Düber

Fotos: von verschiedenen Besuchern zur Verfügung gestellt

Droyßig



Droyßiger Weihnachtsmarkt 2025



Droyßig



Ausstellung zum Schloss Droyßig



Foto: Dr. Roland Geidel

Liebe Leserinnen und Leser,
der Heimatverein Droyßig e.V. eröffnet seine nunmehr sechste Sonderausstellung im Heimatmuseum. Wir laden dazu alle Interessierte herzlich ein.

Die neue Ausstellung ist unserem Schlossensemble gewidmet. Der Titel lautet:

„Schloss Droyßig - Wahrzeichen und Zeitzeuge der Geschichte“

Wir bieten für Sie im **Januar 2026** folgende Besichtigungstermine an:

Freitag, den 23.01. und Samstag, den 24.01.2026

Uhrzeit: jeweils 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Heimatmuseum Droyßig, Markt 6 b

In dieser Ausstellung möchten wir mit den Besuchern auf eine Zeitreise in die Entwicklungsgeschichte von der ehemaligen mittelalterlichen Burganlage bis zum heutigen Erscheinungsbild gehen.

Im Laufe der Jahrhunderte gab es eine Reihe verschiedener Besitzer der Herrschaft Droyßig, die ihre Spuren nicht nur beim Umbau der ehemaligen Burg zum Schloss, sondern auch in der Entwicklung des Ortes hinterlassen haben.

Die Arbeit der Bevölkerung machte es zu allen Zeiten erst möglich, dass das Schloss zu einem Wahrzeichen wurde. Es erwartet Sie eine Mischung aus Fakten, interessanten Ausstellungsstücken und Fotos, die Ihr Wissen sicher bereichern werden.

Wir freuen uns, Sie in unserer neuen Sonderschau begrüßen zu dürfen.

Besichtigungen oder Führungen sind jederzeit nach Voranmeldung beim Heimatverein unter 034425 999 370 oder 034425 22 731 möglich.

Also demnächst hereinospaziert und gestaunt....

Text: Rita Düber

Jingle Bells
WEIHNACHTSKONZERT DES OSC MIT DEM JUGENDCHOR GROSSENHAIN-REINERSDORF-EBERSBACH

Der Eintritt ist frei!

21.12.25 | 17 UHR
SCHLOSSKIRCHE DROYSSIG

gesponsert von TRANSMEDIAL

Termine der Müllabfuhr im Dezember 2025 Januar 2026*

Droyßig		
Blaue Tonne	Freitag	23.01.2026
Hausmüll	Freitag	19.12.2025
	Montag	05.01.2026
	Montag	19.01.2026
Bioabfall	Montag	29.12.2025
	Montag	12.01.2026
	Montag	26.01.2026
Gelbe Tonne	Freitag	09.01.2026
	Donnerstag	29.01.2026
Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn		
Blaue Tonne	Mittwoch	21.01.2026
Hausmüll	Freitag	19.12.2025
	Montag	05.01.2026
	Montag	19.01.2026
Bioabfall	Montag	29.12.2025
	Montag	12.01.2026
	Montag	26.01.2026
Gelbe Tonne	Samstag	10.01.2026
	Freitag	30.01.2026

*Angaben sind ohne Gewähr.
Nutzen Sie doch einmal die App „Müllabfuhr“.

Droyßig



Kulturverein Gemeinde Droyßig e.V. sagt DANKE



Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und wir, der Kulturverein Gemeinde Droyßig e.V., möchten die Gelegenheit nutzen, um einmal tief Luft zu holen und von Herzen Danke zu sagen!

Was war das für ein fantastisches Jahr! Ob die spannende Ostereiersuche, unser mega Event „Das Schloss Tanzt“ oder der traditionelle Handwerker- und Bauernmarkt – all diese Veranstaltungen haben unser Dorfleben so richtig aufgemischt und bunter gemacht.

Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eines unglaublichen Teamworks. Unser Dank geht deshalb an die wahren Helden:

An unsere fleißigen Vereinsmitglieder: Ihr habt das ganze Jahr über mit Herzblut und Köpfchen organisiert und dafür gesorgt, dass alle Projekte reibungslos über die Bühne gingen.

An alle ehrenamtlichen Helfer und Förderer: Ihr seid der Wahnsinn! Euer Einsatz, eure Zeit und eure Unterstützung gehen weit über das Erwartbare hinaus. Ihr seid der Motor und das Herz unserer Dorfgemeinschaft.

Ihr habt gezeigt, dass in Droyßig Zusammenhalt großgeschrieben wird. Vielen, vielen Dank für alles!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne, friedliche und entspannte Weihnachtszeit und einen grandiosen Rutsch ins neue Jahr 2026. Bleiben Sie vor allem gesund!

Auf ein Wiedersehen bei den Events in 2026!

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Kulturverein Gemeinde Droyßig e.V.

Schön war's, ein gelungener Tanzabend

Am Samstag den 22.11. 2025 fand im Schützenhaus Droyßig eine tolle Tanzveranstaltung statt.

Die Band „Rosa“ aus Jena spielte bekannte Songs aus mehreren Jahrzehnten, es war für jedermann etwas dabei. So wurde bei den Paaren kein Lied ausgelassen, das Tanzbein wurde ordentlich geschwungen.



Die Gäste waren alle begeistert. Schauten man in die Gesichter der Leute, sahen alle fröhlich und glücklich aus. So blieben an diesem Abend Sorgen und Probleme daheim. Ein großes Dankeschön an das Team des Schützenhauses. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung,

*Droyßiger Bär e.V.
im Namen von vielen Gästen*

Evangelische Kirche - Termine zu Heiligabend

24. Dezember - Heiliger Abend

- 10.00 Uhr Meineweh mit Krippenspiel Pfr. Roßdeutscher
- 14.00 Uhr Kretzschau mit Krippenspiel Pfr. Roßdeutscher
- 14.30 Uhr Kleinhelmsdorf mit Krippenspielen und musikalischer Begleitung Rainbow Gospels GP Mahler
- 15.00 Uhr Meyhen mit Krippenspiel Kirchengemeinde
- 15.00 Uhr Quesnitz Präd. Junghans
- 15.00 Uhr Goldschau mit Krippenspiel Frau Werner
- 16.00 Uhr Hollsteitz mit Krippenspiel Pfr. Roßdeutscher, Frau Schümann
- 16.30 Uhr Osterfeld mit Krippenspiel und musikalischer Begleitung Rainbow Gospels KG/GP Mahler
- 16.30 Uhr Schkölen mit Krippenspiel Pfrn. i. R. Henschel-Hamel
- 17.00 Uhr Haardorf Präd. Junghans
- 17.45 Uhr Löbitz mit Krippenspiel Pfr. Pillwitz
- 18.00 Uhr Droyßig mit Krippenspiel Pfr. Roßdeutscher
- 23.00 Uhr Hassel Pfr. Roßdeutscher





Droyßig

Ev. Pfarrbereiche Droyßig und Schkölen-Osterfeld

20. Dezember - Samstag

09.30 - Droyßig, Pfr. Roßdeutscher

11.30 Uhr Familienkirche

21. Dezember - 4. Advent

09.00 Uhr Waldau Pfr. Roßdeutscher

14.00 Uhr Gladitz, Musikalischer GP. Frau Mahler mit den Rainbow Gospels/ mit Kaffee und Gospelgottesdienst zur Weihnacht Kuchen

17.00 Uhr Stolzenhain Pfr. Roßdeutscher

24. Dezember - Heiliger Abend

10.00 Uhr Meineweh Pfr. Roßdeutscher mit Krippenspiel

14.30 Uhr Kleinhelmsdorf mit GP Mahler Krippenspielen und

musikalischer Begleitung Rainbow Gospels Meyhen Kirchengemeinde mit Krippenspiel

15.00 Uhr Quesnitz Präd. Junghans

15.00 Uhr Goldschau Frau Werner mit Krippenspiel

14.00 Uhr Kretzschau Pfr. Roßdeutscher mit Krippenspiel

16.30 Uhr Osterfeld mit KG/GP Mahler Krippenspiel und

musikalischer Begleitung Rainbow Gospels Schkölen Pfrn. i. R. Henschel mit Krippenspiel Hamel

16.30 Uhr Hollsteitz Frau Schümann mit Krippenspiel

17.00 Uhr Haardorf Präd. Junghans mit Krippenspiel

17.45 Uhr Löbitz mit Krippenspiel Pfr. Pillwitz

18.00 Uhr Droyßig Pfr. Roßdeutscher mit Krippenspiel

23.00 Uhr Hassel Pfr. Roßdeutscher mit Krippenspiel

25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Weißenborn Pfr. Roßdeutscher

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Thierbach Pfr. Roßdeutscher

28. Dezember - 1. Sonntag nach Christfest

10.00 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher

31. Dezember - Altjahresabend

16.30 Uhr Droyßig Pfr. Roßdeutscher

18.00 Uhr Osterfeld/Lissen Pfr. Roßdeutscher

19.30 Uhr Zschorgula Pfr. Roßdeutscher

Gemeindebüro, Annett Peters

Bürozeiten: dienstags von 8 -12 Uhr und donnerstags von

13 -17 Uhr

Evang. Pfarramt Droyßig

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel.: 034425 21 4 1 7

Fax: 034425 21 4 3 1

E-Mail: pfarramt.droyssig@ekmd.de

Internet: www.kirche-zeitz.de

Aus unserer Heimat - Ergänzung zum Artikel im November Forstkurier 2025 - Chronik Weißenborn

Auf dem Bild sieht man ein Teil der Sammlung der Weißenborner Chronik.

Insgesamt umfasst die Chroniksammlung um die 72 Exemplare, Mappen, Ordner, Hefter, Bildersammlungen, Einzeldokumente und Zweitschriften. K. Penkwitz seine Ortschronik- unterlagen hatten einen Bestand 1984, bei Übergabe an M. Wötzl, von ca. 20 Exemplaren, dabei auch mehrere Zweitschriften und Durchschläge.



Der heutige Bestand wurde in den letzten 20 Jahren intensiv ergänzt, neu geordnet, aufgearbeitet und teilweise auch neu eingebunden. Der Ort und die Menschen in Weißenborn können stolz sein so eine umfangreiche Sammlung an Zeitdokumenten zu besitzen.

Ich persönlich bin mir nicht sicher ob man das auch in der Zukunft für die Heimatgeschichte auf so eine Art, oder vielleicht auch anders, pflegen wird. So lange mein Inter-

esse und meine Gesundheit das aber hergibt bin ich dabei. Ich habe schon mehrmals Gespräche geführt, vor allem mit jüngeren Menschen, ein Interesse für die Ortsgeschichte und Chronikschreiben zu wecken, es bleibt zurzeit noch bei einer Hoffnung. Ich wünsche mir das sich das noch ändert und Weißenborn und seine wunderschöne Ortschronik auch in der Zukunft weiter Bestand haben wird und auch soll.

Kurt Penkwitz wurde, nach seinen letzten Schreibarbeiten für die Chronik 1965 leider von den Weißenborner in Stich gelassen. Das darf die heutige Generation und der Ort Weißenborn nicht zulassen. Könnte K. Penkwitz noch einmal zu uns runter sehen, er würde glücklich sein was aus seiner damals fleißigen Arbeit, der Ortschronik Weißenborn, geworden ist.

M. Wötzl Dezember 2025

Einläuten der Weihnachtszeit



Droyßig



Schöne, alte Tradition, Glockenläuten in Weißenborn

Ursprünglich hatte die Weißenborner Kirche drei Glocken. Leider sind zwei der ehemaligen drei Glocken den Weltkriegen zum Opfer gefallen, so dass heute nur noch eine Glocke ertönt. Diese Glocke hat eine Umschrift:

„Ich sprang entzwei zur Trauerzeit und wurde neu zur Friedenszeit“

Diese Glocke zersprang im letzten Jahr des Sieben-jährigen Krieges 1762, und wurde auf Kosten der Gemeinde im Friedensjahr 1763 umgegossen. Die Glocke wurde 2010 repariert. Die Kosten betrugen 2000,- €. So geschrieben im Droyßiger Heft Nr.30 von Pfarrer Christoph Roßdeutscher.



Die letzte Glocke

Glocken wurden zu bestimmten, traditionellen Anlässen geläutet um die Gemeinde zum Gottesdienst einzuladen, ebenso zu Festtagen, Taufen, Hochzeiten und kirchlichen Bestattungen. Weltlichen Ursprung ist auch das Läuten in der Neujahrsnacht.

Und diese Tradition ist in Weißenborn bis Mitte der neunziger Jahre immer mehr eingeschlafen.

Die hiesige Kirchengemeinde und die Kirchenbesuche existierten in Weißenborn immer weniger. Obwohl der damalige Bürgermeister M. Wötzl kein Kirchengänger war, hat es ihn sehr gestört das man vor allem das Glockenläuten nicht mehr pflegte. So hat er damals den Weißenborner Th. Teuchert gewonnen zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die Glocke wieder zum Klingeln zu bringen. In den letzten Jahren wechseln sich die „Klöckner“ ab. Und das ist gut so, dass immer einer da ist diese Tradition mit zu pflegen. Seit 1996 hält diese wiedergeborene Tradition nun schon. Wenn die Weißenborner ihr „Einläuten der Weihnachtszeit“ und zu Silvester ins neue Jahr feiern, erklingt unsere Glocke minutenlang in Weißenborn. Es ist wieder zu einer schönen Tradition geworden und das schon ununterbrochen seit 25 Jahren.

„Dieser Brauch sollte für uns Ehre sein“

**Neujahrsgrüße
 Ich wünsche allen Lesern ein Jahr das mit
 Liebe, Lachen und tollen Momenten gefüllt ist.**

M. Wötzl
 Dezember 2025

Weihnachtsbaumsammlung

Am 10.01.2026 ist es so weit, dann startet die Weihnachtsbaumsammelzeit.

Von 09:00 - 13:00 Uhr werden in Droyßig durch die Kinder- und Jugendfeuerwehr die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt.



Gutenborn



Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Gutenborn

Das Gemeindebüro der Gemeinde Gutenborn ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 08:00 - 10:00 Uhr
 Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Immer dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache.

Handy: 0172 37 62 08 4
 Tel.: 03441 71 87 93
 Fax.: 03441 61 99 24 9
 E-Mail: amt@gutenborn.de
 Internet: <https://www.gutenborn.de/> oder
<https://www.vgem-dzf.de/de/gutenborn.html>

Jahresabschluss 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 das Jahr 2025 hat uns wieder gezeigt: Gutenborn lebt von Menschen die anpacken, egal ob im Gemeinderat, in den Vereinen, in den Feuerwehren oder einfach nur als gute Nachbarn. Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, für die vielen Gespräche auf der Straße, für Kritik und für das Lob. Nur gemeinsam können wir unsere schöne Gemeinde weiter nach vorn bringen.

Das vergangene Jahr war wieder angefüllt mit Baustellen in der Gemeinde, als größtes Objekt ist die Sanierung der Dammstraße in Heuckewalde zu nennen, dort wurde der alte Granitbelag entfernt, der Unterbau verbessert und eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut. Teile der Straßenentwässerung wurden ebenfalls erneuert. Die Arbeiten erfolgten im Zeitplan und innerhalb der geplanten Kosten. Mein ausdrücklicher Dank geht an die Naumburger Bauunion als ausführende Firma.

Zum Jahresende konnte mit dem Einbau der Regenrinnen am Dorfplatz die Baumaßnahme Sanierung Bergweg in Ripicha abgeschlossen werden. Die Arbeiten erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband.

Der Neubau der 50Herz Stromtrasse in unserem Gebiet fand dieses Jahr auch Ihren Abschluss und wurde im Beisein von Bürgermeister Frank Jakob (Wetterzeube) und Bürgermeis-

ter Karsten Beyer (Gutenborn) feierlich in Erfurt Vieselbach freigegeben.

Für das Jahr 2026/2027 sind in Vorplanung und Vorbereitung Baumaßnahmen in folgenden Orten. Die Sanierung der innerörtlichen Straße in Röden, die Sanierung der Besenstraße und Schneidergasse in Schellbach, der Bau eines kombinierten Fuß- und Radwegs in Bergisdorf von der Kreuzung B2 bis zum Ortseingang. Mit im Plan sind die Dorfteiche in Loitzschütz und Heuckewalde. Es gibt weiterhin eine Menge zu tun in der Gemeinde Gutenborn.

Zum Schluss möchte ich mich nochmal bei den Mitarbeitern/innen der Verwaltung der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst und den Mitgliedern des Gemeinderats Gutenborn für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, ohne Sie alle wären diese Arbeiten nicht so ordentlich abgelaufen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026.

Herzliche Grüße

Ihr Karsten Beyer
 Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Lichterzauber und Weihnachtsduft - Magische Momente auf dem Ossiger Weihnachtsmarkt



Am Vorabend zum 1. Advent strahlte die Ossiger Festhalle in einem ganz besonderen Glanz. Mit viel Liebe zum Detail hatten zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer den Saal in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt verwandelt. Warme Lichter, Tannengrün, festliche Gestecke und ein Hauch von Nostalgie ließen schon beim Betreten der Halle eine Atmosphäre entstehen, die Groß und Klein sofort in den Bann zog. Viele Besucher sprachen davon,

dass man das Gefühl hatte, in ein kleines Winterwunderland einzutreten - und genau das sollte der Abend werden.





Gutenborn

Der Duft von frisch gebrühtem Kaffee, Stollen und süßen Leckereien erfüllte die Luft und mischte sich mit weihnachtlicher Musik und dem fröhlichen Stimmengewirr der vielen Gäste. Der Ossiger Weihnachtsmarkt lockte nicht nur Einheimische an - zahlreiche Besucher aus der Umgebung machten sich auf den Weg, um gemeinsam die Adventszeit feierlich einzuläuten.

Köstlichkeiten und Handwerk - Ein Markt voller Genüsse

An den Ständen warteten kulinarische Höhepunkte, die alle Sinne verwöhnten: knusprige Waffeln, goldbraune Quarkbällchen und Apfeleringe mit Vanillesoße ließen Kinderaugen strahlen und sorgten bei Erwachsenen für nostalgische Erinnerungen. Englischer Teepunsch und Glühwein - in einer Variante für große und kleine Besucher - sorgten für wohlige Wärme an diesem winterlichen Abend.

Draußen vor der Festhalle brutzelten auf dem Grill frische Röster und Steaks, deren Duft die Gäste magisch nach draußen zog. Rund um die in der Dunkelheit flackernden Feuerschalen bildeten sich kleine Grüppchen, die sich am Feuer die Hände wärmten und in gemütlicher Runde ins Gespräch kamen. Für die jungen Gäste war außerdem eine besondere Attraktion aufgebaut: beleuchtete Fußballtore, in denen mit einem Leuchtball gespielt werden konnte – ein Spaß, der bis in die Abendstunden für Bewegung und Lachen sorgte.

Kreativität und Handwerk - Weihnachtsmarkt mit Herz

Im Inneren wartete ein vielfältiges Angebot handgefertigter und hausgemachter Schätze. Wunderschöne Weihnachtsfloristik, kunstvolle Töpferwaren, liebevoll eingekochte Marmeladen und Obstkonserven sowie kuschelwarme Stricksocken und -mützen für kalte Wintertage fanden viele begeisterte Abnehmer. Die Stände zeugten von großem handwerklichem Geschick und viel Herzblut, das die Ausstellerinnen und Aussteller in ihre Produkte gesteckt hatten.



Auch für Kinder gab es einiges zu entdecken: Beim Basteln konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und kleine weihnachtliche Kunstwerke gestalten. Ein besonders beliebtes Angebot waren die von vielen Ossigerinnen und

Ossigern im Vorfeld gebackenen Plätzchen, die die Kinder nach Herzenslust verzieren durften. Mit bunten Streuseln, Zuckerguss und Schokoladendekoration entstanden kleine Kunstwerke, die stolz mit nach Hause genommen wurden.

Besondere Momente, die in Erinnerung bleiben

Als sich langsam die Dunkelheit über den Ort legte, kündigte sich der große Moment an: der Besuch des Weihnachtsmannes. Mit seinem langen Mantel, dem prall gefüllten Sack und einem Lächeln im Gesicht zog er die Kinder sofort in seinen Bann. Jedes Kind erhielt ein Geschenk – und viele strahlende Augen verrieten, wie besonders dieser Moment für sie war.

Ein weiteres Highlight des Abends war der erste öffentliche Auftritt des neu gegründeten Ossiger Kinderchores.



Mutig, voller Freude und mit einem Hauch von Lampenfieber sangen die jungen Stimmen traditionelle Adventslieder und wurden mit großem Applaus belohnt. Viele Besucher bezeichneten diesen Auftritt als „Gänsehautmoment“, der dem Abend noch mehr Wärme und Gemeinschaftsgefühl verlieh.

Ein Dank, der von Herzen kommt

Zum Abschluss richtete der Kinderfestvorstand ein großes, herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die zahlreichen engagierten Ossigerinnen und Ossiger, an die Kinder und natürlich an die vielen Besucher, die diesen Weihnachtsmarkt zu einem so wundervollen Erlebnis gemacht haben. Ohne die unermüdliche Unterstützung, das Backen, Organisieren, Dekorieren und Mitgestalten wäre dieser stimmungsvolle Beginn der Adventszeit nicht möglich gewesen.

Der Vorstand wünscht allen Kindern, allen Ossigerinnen und Ossigern sowie allen Gästen ein wunderschönes, friedliches Weihnachtsfest - voller Wärme, Geborgenheit und glücklicher Momente - und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und innere Zufriedenheit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses magischen Weihnachtsmarktes beigetragen haben.



Gutenborn



Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus Lonzig

Kaum zu übersehen, Weihnachten steht vor der Tür. Und für uns als Heimatverein heißt es Danke zu sagen für die geleistete Arbeit 2025.

Wir starteten im Januar mit dem Verbrennen der teuer erstandenen Weihnachtsbäume. Fitsche-Greene war das nächste Event in Lonzig, gefolgt vom Maibaumsetzen.



Hauptveranstaltung war unser Sommerfest Ende Juni. Auch bei der Baum-Challenge waren die Lonziger mit von der Partie.



Dankeschönveranstaltung und Halloween standen im Herbst auf der Tagesordnung. Unser kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt Ende November bildete den Abschluss unserer Aktivitäten.

Stillstand ist leider nicht angesagt, denn große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Lonzig wird im Jahr 2026 1050 Jahre alt, und das muss ordentlich gefeiert werden.

Doch jetzt lassen wir uns erst einmal von der Advents- und Weihnachtszeit verzaubern.

„Das Geheimnis der Weihnachtszeit besteht darin, dass wir auf der Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

Weihnachtszeit - Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren lassen

Weihnachtszeit - Zeit um loszulassen und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten

Weihnachtszeit - Zeit für unsere besten Wünsche für Alle: Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit

In diesem Sinne wünschen wir Allen eine schöne, friedliche Vorweihnachtszeit.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr 2026.

Ihr Heimatverein Lonzig

Die enorme Leistung jedes Einzelnen zählt im Team - Dankeschön-Veranstaltung 2025

Loitzschütz/Gera. Der geräumige Gastro-Bereich im Bowling-Center Gera war am Freitagabend vor dem 1. Advent von Alt und Jung dicht besetzt. An den festlich dekorierten Tischen saßen erwartungsfrohe Frauen und Männer, die dem Dreschfestverein Loitzschütz sehr eng verbunden sind: Mitglieder, Helfer, Sponsoren. An die 90 an der Zahl!

In dieser großen Gemeinschaft hatten sie unter Regie des neugewählten Vorstandes am ersten September-Wochenende 2025 ein sehr erfolgreiches 34. Dreschfest mit seiner 32. Trabi-Rallye auf die Beine gestellt. Zu Recht sprach Vize-Vorstandschef Tobias Frank von „enormer Leistung jedes Einzelnen“ und lobte den Zusammenhalt in der gesamten Truppe. „Das hat unser 34. Dreschfest in Loitzschütz zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns und unsere zahlreichen Gäste gemacht. Zudem zu einem kulturellen Ereignis für die Leute in unserer Region“, hob Frank in seiner Begrüßungsrede hervor.

Bei allem positiven Echo der Partner und Besucher räumte er jedoch ein, dass es noch Luft nach oben gebe. „Wir arbeiten stetig daran und freuen uns über Ideen von euch, wandt sich Frank an die Mitglieder. Eines der Highlights war die 32. Trabi-Rallye mit diesmal 58 Piloten, darunter 6 Frauen. Ein 2-Tage-Spektakel auf 700 m langem Stoppelfeld-Rundkurs, das seinesgleichen sucht.

Ein Großteil der Fahrer gebe auch beim Strecken- und Festzeltaufbau Gas, lobte Tobias Frank. Nicht ungefähr waren Fahrer-Teams aus dem Burgenlandkreis und aus Greiz/Thüringen ins Bowlingcenter mit eingeladen.

„Die Pflege bürgerlich-ländlicher und volksfestlicher Traditionen ist beim Dreschfest weiter auf aufsteigendem Ast“, ergänzte Vereinschef Christian Krämer. Das betrifft z.B. solche Angebote wie historische Landtechnikschaus, organisiert von Peter Kalb, Kinderschminken, gestaltet von Doreen und Antonia Rast, und Handwerkerdorf, das Tobias Frank in

Gutenborn



Szene setzt. Und für Nostalgie, Action und Geselligkeiten standen beim „34.“ in Loitzschütz besonders auch der Fackelumzug mit dem Spielmannszug „Frisch voran“, das Höhenfeuerwerk und die zwei musikalischen Party-Nächte im Festzelt, das bis weit nach Mitternacht gerockt wurde. Dankesworte des Vorstandes galten den Sponsoren wie Wagner Agrar Service, den Landwirtschaftsbetrieben Karsten Werner und Markus Gentsch, der E-Firma Matthias Rauh, Containerdienst Dieter Kötzsch und den technischen Servicebetrieben Kirchner und Collé. Für vorbildlichen Einsatz im Rahmen des 34. Dreschfestes wurden im Bericht des Vorstandes u.a. eigens genannt: Mark Klinkenberg, Dirk und Norman Zimmer, Christine Jähnig, Alexander Jahr (Bodo), Ralph Lier, Thomas Thieme, Manuel Schaller, Patrick Reißmann und Mike Beer.

Finaler Akt der Vorstandspräsentation war die Ehrung aktiver und verdienstvoller Vorständler, Mitglieder bzw. Helfer des Vereins.

Aus den Händen von Finanzvorstand Nadine Krämer nahmen Christian Krämer, Christian Gentsch, Wolfgang Reinhold sowie das Imbisswagen-Duo Regine Zimmer/Frank Walter sowie die Kuchen-Frauen Rosi Jerusel, Ingrid Wagner und Brigitte Reinhold sowie das Montage- und Abbauteam Hilmar und Marcel Straube, André Krämer und Peter Kalb sowie Dreschfest-Elektriker Bernd Krenz Blumen, Präsente und Gutscheine entgegen.



Vereinschef Christian Krämer erhielt verdientermaßen Blumenpräsent und Gutschein. Seit Jahren ist der Praktiker und Vereins-Logist die personelle Rückversicherung des Vereins

Einmal konnte sich Oldie Gottfried Dörfer sogar als Bahn-Sieger feiern lassen.



Der achtköpfige Vorstand zeigte bei der Dankeschön-Veranstaltung Flagge.



Aufmerksamkeit herrschte beim Info-Auftakt im Gaststättenbereich.



Ausgezeichnet wurden auch (von l. nach r.) Ingrid Wagner, Brigitte Reinhold, Rosi Jerusel, Frank Walter und Regine Zimmer.



Auf rund zehn Bowling-Bahnen sorgte der Dreschfestverein für Betrieb. Hier wird gerade ein Sieger gefeiert.

Text und Fotos: Dreschfestverein



Kretzschau



Gemeindebüro Kretzschau - Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Büro der Gemeinde Kretzschau ist in der Zeit vom 22.12.2025 bis 06.01.2026 nicht besetzt. Die letzte Bürgermeistersprechstunde in diesem Jahr findet am 16.12.2025, von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, unter der Telefonnummer: 034425 414 - 0 oder an die Leitstelle des Burgenlandkreises unter Telefon: 03445 75 - 290.

Weihnachtsgrüße der Bürgermeisterin

Perspektivwechsel

@Iris Macke
Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen
zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!



Gemeindeleben bunt und lebendig machen. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern des Gemeinderats sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde und der Verbandsgemeindeverwaltung für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und friedliche Weihnachtstage sowie einen heiteren und unbeschwerter Start in das neue Jahr 2026.

Und wie ein irischer Segenswunsch so treffend sagt: „*Möge das neue Jahr dich vor allem im Einklang mit dir selbst antreffen.*“

Vielelleicht gelingt es uns auch immer wieder, die Perspektive zu wechseln – und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Manchmal eröffnet sich genau dort ein neuer, hoffnungsvoller Weg.

Herzlichst,

Ihre
Anemone Just
Bürgermeisterin



Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein weiteres Jahr voller weltpolitischer Unruhe neigt sich dem Ende zu. Vieles hat uns bewegt – im Großen wie im Kleinen. Umso wertvoller ist die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit, die uns einlädt, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und mit einem liebevollen Blick auf die schönen, fröhlichen und bereichernden Momente des vergangenen Jahres zurückzuschauen.

Trotz eines fehlenden Haushalts konnten in unserer Gemeinde wichtige Sanierungen und Reparaturen umgesetzt werden. Und dank des großen Engagements unserer Vereine und Ehrenamtlichen durften wir zahlreiche kulturelle, sportliche und festliche Veranstaltungen erleben, die unser



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!

Kretzschau



Termine 2026 Staudenfreunde

Wichtige Informationen

Programm 2026

Gesellschaft der Staudenfreunde e.V.
Regionalgruppe Sachsen-Anhalt Süd

Die Veranstaltungen/Vorträge finden
im **Bürgerhaus** der Gemeinde **Kretzschau**
in **06712 Gladitz**,
Luckenauer Straße 48 (ehemalige Schule) statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kein Eintritt, um eine **Spende** wird gebeten.

Einsätze zur Pflege unserer Beete
im Schlosspark:
17.3., 21.4., 19.5., 16.6., 14.7., 11.8., 8.9., 13.10.

Weitere Termine nach Bedarf,
Beginn wird noch festgelegt

Dietmar Gabler
Telefon: 034425/27768 (bitte nach 19:00 Uhr)
Mail: dietmar.gabler@t-online.de

23.02.26, 19.00 Uhr: Vortrag, Dr. Federbusch,
„Himalaya-Feeling in Kirgisien- eine Reise ins Tienshangebirge“

23.03.26, 19.00 Uhr: Vortrag, Toni Hackel,
„Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum, ihm fehlt ein Kronjuwel“
Karl Foerster, alles Wissenswerte über Phlox.

09.05.26, 09.00 Uhr: Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Zeitz,
Siegmar Fischer, Tierarzt und Ornithologe,
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

17.05.26, 10.00 bis 16.00 Uhr: 6. Pflanzenflohmarkt für Hobbygärtner
im Schlosspark Moritzburg Zeitz,
Anmeldung erforderlich

07.06.26, 10.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Gärten
in der Region Zeitz

21.06.26, 19.00 Uhr: Vortrag, Gisela und Andreas Kohrausch,
Gartenreise Irland

19.10.26, 19.00 Uhr: Vortrag, Ingrid und Lothar Helm,
„Vietnam mit Flair“

31.10.26, 10.00 Uhr: Dahlienroden im Schlosspark

16.11.26, 15.00 Uhr: Vortrag, Dietmar Gabler,
Gartenreisen mit KÖNITZER Teil II (2022 bis 2025)

Weihnachtsbaumverbrennen





Schnaudertal



Sprechzeiten des Bürgermeisters

dienstags von 17:00 - 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung!

*Sie können den Bürgermeister per E - Mail unter: gemeinde.schnaudertal@t-online.de

oder per SMS unter: 0152 04201419 eine Nachricht hinterlassen und einen Gesprächstermin vorschlagen. Er wird sich bei Ihnen melden.

Jahresabschluss im Schnaudertal

Werte Bürgerinnen und Bürger, zum Jahresende ein paar Worte, des Dankes und der Anerkennung der Leistungen vieler unserer Bürger. Ob bei Arbeitseinsätzen, wie in Bröckau, bei der Umsetzung von Vielerlei Aufgaben in den Vereinen, oder die Arbeit unserer Bürger in der Feuerwehr, all euch fleißigen, sei der Dank unserer Gemeinde und mein persönlicher übermittelt. Ganz besonders auch der Dank den Vereinen, die auch für uns als Gemeinde da waren. Die bei Arbeitseinsätzen, bei der Erhaltung von Spiel- und Sportstätten mit zugepackt werden. Euch soll auch in Zukunft unsere besondere Unterstützung zukommen. Auch meinen Gemeinderäten gilt mein besonderer Dank.

Wer da sagt, im Rat steht ja schon alles vorher fest, ist auf dem Holzweg. Meine Kollegen erhalten so wie ich, alle nur erdenklichen Unterlagen zu ihrer Entscheidung zur Verfügung, und bei kniffligen Sachen ist eine Arbeitsberatung schon Tradition. Ja, wir machen keine Parteipolitik, sondern Politik für sie, unsere Wähler. Dieses Jahr war geprägt von einer Vielzahl von Auseinandersetzungen, ja von bewusst provozierten Sachständen, die wir mit viel Arbeitsaufwand beheben mussten. So die Feststellung, dass unser Jahresabschluss für 2023 nicht erstellt werden sollte und wir dafür keinen Haushaltsplan hätten. Das würde bedeuten, dass solche Maßnahmen wie der Wegebau in Hohenkirchen, der Straßenbau in Bröckau, und das Teilstück in Wittgendorf und vieles mehr nicht begonnen werden könnte. Aber wir haben die Interessen unserer Bürger verteidigt und gewonnen. Ich habe mit viel ehrlichen Leuten, aber auch Lügnern und Betrügern zu tun gehabt. Die ehrlichen sind aber in der Mehrheit, und mit denen kämpfe ich gerne. Ja, werte Gemeinderäte, auch in Zukunft werde ich das Prinzip der allseitigen Information für euch beibehalten. Das letzte Gespräch mit Prof. Dr. Gundlach hat uns wieder auf den gleichen Wissens und Sachstand gebracht, und uns auf das Jahr 2026 eingestimmt. Es wäre für mich ein Unding, meinen Gemeinderäten einen Klagebeschluss für das Verwaltungsgericht vor zu legen, wo die Gemeinderäte nicht einmal die Klageschrift, bzw. die Klageerwiderung kennen, wie es in der Verbandsgemeinde praktiziert wird. Oder eine Aussage der Kommunalaufsicht, und ich zitiere: Ja wir haben sie zu dieser Haushaltsplanung genötigt. Aber das sei nur kurz am Rande erwähnt.

Auf Namen habe ich bewusst verzichtet, da bei den Guten, als auch bei den nicht so Guten oft die gleichen Namen auftauchen. Jeder hat davon gehört, dass der Bund Gelder für die Kommunen bereitstellt. Aus Sicht der Gemeinde, wollen wir diese für die Umgehungsstraße in Großpörthen verwenden. Warum gerade dort? Die Biogasanlage in Wildenborn soll in ihrer Kapazität auf über das doppelte ausgebaut wer-

den, und zukünftig die Stadtwerke in Zeitz mit Gas versorgen. Derzeit ist der Verkehr bei dem Transport von Mais und Gülle durch Großpörthen bei Stoßzeiten schon unerträglich. In Zukunft ist mit weit mehr Verkehr durch Großpörthen zu rechnen. Die Großpörthener tragen hierbei die Hauptlast. Wir sind auch dabei im Jahr 2026 die Feuerwehrgarage fertig zu stellen und die Kameraden erhalten ein neues Domizil neben dem Jugendclub in Kleinpörthen.

Neben unserem Dank, werden wir all diejenigen unterstützen, die es verdient haben. Aber auch die jüngste Information aus Magdeburg, das dort schon wieder an einer Gebietsreform gebastelt wird, macht mir Sorgen. Die Erfahrungen sagen, dass vor einer Wahl erst einmal die Füße still gehalten werden, und danach lassen gern Politiker die Katze aus dem Sack. Das kennen wir aber schon zur Genüge, und halten trotzdem die Beine Still. Der politische Alltag und die Kultur, sind geschädigt, die Wirtschaft ist stark ramponiert, viele große Firmen, die von Steuergeldern profitiert haben kehren uns wegen Profitoptimierung den Rücken, und viele, bisher gut geführte Unternehmen, müssen den Weg der Insolvenz gehen. All dies geschieht auf dem Rücken vieler unserer Mitbürger, die wahrscheinlich nicht so ein glückliches Weihnachtsfest haben werden wie viele von uns. Mich haben in den letzten Monaten viele unserer Bürger gefragt, was ich von der Bedrohung aus Russland halte. Dazu nur wenige Worte: Die Nato hat heute schon mehr Panzer, mehr Soldaten, mehr Flugzeuge, also mehr Kriegstechnik wie Russland. Aber, die Anzahl unterschiedlichsten Kampftechniken wie bei Panzern und Flugzeugen usw., überfordern schon die Logistik. Da helfen auch keine Milliarden. Aus meiner Sicht ist die Gefahr eines Angriffes der Nato durch Russland sehr gering. Eine solche Angriffs vorbereitung sollte einem Geheimdienst nicht verborgen bleiben.

Auch nach meiner Meinung, zu den vielen Milliarden, die ins Ausland gehen werde ich immer häufiger gefragt. Ich möchte auch nicht ins Fettnäpfchen treten, aber ein alter Spruch meines Vaters war: Kleiner, wenn du deine eigenen Kinder nicht satt bekommst, kannst du Nachbars Kinder nicht durchfüttern. Das bedeutet nicht, keine Solidarität zeigen. Aber wie sieht es an unseren Schulen und Kindergarten aus? Wie sehen teilweise unsere Straßen aus? Oder wie sieht die Möglichkeit der Förderung unserer Vereine aus? Was können wir an unseren Spielplätzen verändern? Wie sieht es mit dem Bürokratieabbau aus? Den letzten Spruch kenne ich seit 1994, als ich in mein Amt gewählt wurde. Aber auch eine entsprechende Vergütung unserer Kameraden für ihren Einsatz gehört dazu. Natürlich könnte ich derzeit einer Erhöhung einer Aufwandsentschädigung nicht zustimmen, da die Kommunen, wie auch die Wirtschaft in eine Talfahrt gesteuert wurden. Die eigenen Diäten werden von unseren

Schnaudertal



Politikern regelmäßig erhöht, aber an die, die den Karren durch den Dreck ziehen, bleiben ein paar Almosen. Neben einem Teil der benannten Probleme, liegt aber Weihnachten und der Rutsch in das Jahr 2026 vor uns, und das Jahr 2025 hinter uns. Ich wünsche ihnen liebe Bürger, werte Kameraden der FFW, Vereinsmitglieder, friedliche Festtage, immer ein schmackhaftes Essen dazu, und das sie die Nachbarschaftshilfe nicht vergessen. Denken sie bitte daran, dass Einsamkeit der größte Gegner von friedlichen Festtagen ist. Auch meinem Gemeinderat gilt mein Dank,

für unseren Zusammenhalt, die offenen Gespräche und Entscheidungen im Interesse unserer Bürger. Heute verrate ich Ihnen unser Geheimrezept. Nach jeder Gemeinderatssitzung trinken wir noch eine, und ich betone eine Flasche Bier, und dort werden schon zukünftige Festlegungen, manchmal auch hart diskutiert. Das werden wir auch beibehalten. Frohes Fest.

*Hans-Hubert Schulze
Bürgermeister*

Kreisstraße 2217 bei Großpörthen feierlich freigegeben - veränderte Vorfahrtsregelung

Mittwoch, 19. November 2025

Im Beisein von Landrat Götz Ulrich ist am 19. November 2025 die Kreisstraße 2217 bei Großpörthen nach fünfwochiger Bauzeit feierlich freigegeben worden. Der ausgebauten Abschnitt wurde mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Er ist 2,1 Kilometer lang und erstreckt sich vom Abzweig der K 2611 in Großpörthen bis zum Abzweig der K 2609 nach Kuhndorf. Die Gesamtkosten betragen inklusive Planungskosten 516.500 Euro.



Im Zuge der Baumaßnahme wurde gemäß Anordnung durch das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises eine neue Vorfahrtsregelung vorgenommen. Diese betrifft den Kreuzungsbereich K 2217/K 2611/Dorfstraße in der Ortslage Großpörthen. Bislang verlief die Hauptstraße rein auf der K 2217. Jedoch kam es an dem Kreuzungsbereich in der Vergangenheit aufgrund des großen Verkehrsaufkommens – beide Kreisstraßen verbinden die B 2 und B 180 – sowie

einer unübersichtlichen Verkehrsführung zu einer Vielzahl an Unfällen.

Das Straßenverkehrsamt hat sich deshalb gemeinsam mit dem Polizeirevier Burgenlandkreis, der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst und dem Bauamt des Burgenlandkreises auf eine abknickende Vorfahrt verständigt. Die Hauptstraße in der Ortslage Großpörthen verläuft nun in Richtung K 2611/Nedissen/B 2 weiter. Eine entsprechende Markierungsänderung und Beschilderung wurde im Zuge der Ausbaurbeiten vorgenommen – zeitgleich wurde eine Hecke zurückgeschnitten, um die Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich zu verbessern. Das Straßenverkehrsamt wird beobachten, wie sich das Unfallgeschehen an der Kreuzung entwickelt.

Hintergrund: Der Verlauf der K 2217 beginnt am Abzweig der Bundesstraße B 180 bei Zeitz und führt über Großpörthen und Kleinpörthen bis zur Landesgrenze Thüringen. Die Gesamtlänge der Straße beträgt ca. 6,87 km. Die K 2217 ist von Zeitz bis Großpörthen und von dort über die K 2611 über Nedissen eine stark frequentierte Verbindungsstraße zwischen der B 180 und B 2 und zählt zu den am höchsten belasteten Kreisstraßen des Burgenlandkreises.

Pressestelle Burgenlandkreis
Schönburger Straße 41
06618 Naumburg
www.burgenlandkreis.de
www.facebook.com/burgenlandkreis
www.instagram.com/burgenlandkreis

— Anzeige(n) —

Wohnung im Pfarrhaus Wittgendorf neu zu vermieten

Wohnen im Schnaudertal
z-R.-Whg, 50 m², in freistehendem Haus als Alleinmieter im 1. OG,
teilsaniert, Küche möbliert, Dusche/WC, mit Nebengelass, Stellplätze vorh.,
KM 4,80 €/m² + NK, weiterer Raum zumietbar!
Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 0173 7806 158
oder per E-Mail:ankebuschendorf@web.de
Anke Buschendorf
GKR KS Großpörthen, Seitenweg 43
06712 Schnaudertal OT Kleinpörthen
Tel. +49 34423 21829



Veranstaltungsübersicht

Carnevals Club Wittgendorf:

Der CCW lädt zu folgenden Veranstaltungen auf den Wittendorfer Saal ein!



24.01.26:

- Faschingsnachmittag für Junggebliebene
- Faschingsprogramm mit Sketchen & Tänzen
- Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- Unterhaltungsmusik zum Tanzen oder Schunkeln
- Hol- und Bringe Service mit Kleinbussen
- Beginn 14.00 Uhr, Gesamtpaketpreis: 12,- €

25.01.26:

- Kinderfasching mit Spiel und Spaß
- Beginn 14.30 Uhr
- Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene 3,- €

07.02.26:

- Carnevals-Club-Night P16 mit „DJ Marko“
- Beginn 20.00 Uhr, Kartenpreis: 8,- €

: NEU !

14.02.26:

- Faschingstanz mit „Music-Express“
- Beginn 19.30 Uhr, Kartenpreis: 12,- €

01.03.26:

- Familienfrühschoppen mit Musik & Unterhaltung
- Beginn 10.00 Uhr, Kartenpreis: 9,- €

Kartenvorbestellungen für alle Veranstaltungen (außer Kinderfasching) werden ab sofort unter der Telefonnummer 0172 3622279 entgegen genommen!

Der Kartenverkauf und Abholung der bestellten Karten finden am 11. Januar 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinszimmer statt.

!!! Nicht abgeholt Karten werden weiterverkauft!!!

Weitere Informationen finden Sie auf Facebook, Instagram oder auf unserer Homepage. Des Weiteren stehen wir über unsere Mailadresse info@ccw-wittgendorf.de für Anfragen o.ä. zur Verfügung!



Schnaudertal



Hohenkirchner Seniorenweihnachtsfeier

Wie jedes Jahr am ersten Adventssonntag feierten die Senioren in Hohenkirchen Weihnachtsfeier. Der Tisch war mit Plätzchen und Stollen, die natürlich alle hausbacken waren, gedeckt. Ein kleines weihnachtliches Flair war ebenfalls vorhanden.

Unsere Senioren trafen alle pünktlich 14 Uhr ein. Nach einer kleinen Ansprache begann unser Kaffee trinken. Es wurde viel erzählt. Alle freuten sich, wieder einmal gemütlich zusammen zu sitzen und sich bedienen zulassen. Das haben sich unsere Senioren auch verdient.



Ab 15 Uhr überraschten die Kinder wieder mit einem tollen Weihnachtsprogramm. Auch in diesem Jahr haben sich unsere Kinder wieder dem Huhnkarchner Dialekt verschrieben. Sie mussten ganz schön üben, aber haben das mit Bravour gemeistert. Der Dialekt soll schließlich erhalten bleiben. In diesem Jahr gab es noch eine kleine Überraschung. Die Huhnkarchner Schmetterlinge, ein neu gegründeter Dorf Chor.



Vielleicht finden sich noch ein paar Mitstreiter. Nachdem uns von Angelika noch eine kleine Geschichte zum Schmunzeln vorgetragen wurde, sangen wir gemeinsam noch einige Weihnachtslieder. Gegen 17 Uhr machten sich alle auf den Weg Richtung Bushaltestelle. Die Feuerwehr hatte den Tannenbaum beleuchtet. Bei Glühwein und Roster stimmten sich alle auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Die Kinder freuten sich, als die gesponserten Weihnachtsbeutel verteilt wurden. Leider waren nicht alle Kinder beim Austeiln da. Aber alle haben etwas bekommen. Trotz, dass es etwas feucht von oben kam, hat es dem Nachmittag bzw. Abend nicht geschadet. Es war wieder eine gute Einstimmung auf Weihnachten.

Vorstand Schnauderblitz Hohenkirchen e. V.



Schnaudertal

Hohenkirchen unternimmt eine Ausfahrt

Nach einem ereignisreichen Jahr, haben wir als kleines Dorf eine Ausfahrt unternommen. Anlass war unser 25-jähriges Bestehen vom Schnauderblitz Hohenkirchen e.V. Nach umfangreicher und langer Planung im Vorfeld war es 18. Oktober 25 soweit. Jeder Einwohner konnte sich dafür anmelden. Nachdem es 53 Anmeldungen waren, sind wir letztendlich mit 45 gut gelaunten Hohenkirchner auf kleine Reise gegangen. Leider mussten die anderen krankheitsbedingt zu Hause bleiben.

Treffpunkt war die Bushaltestelle. Pünktlich 15 Uhr holte uns ein Bus von Herzum Tours ab. Wir fuhren nach Haynsburg. Nicht weit, aber dennoch einen Ausflug wert. Dort angekommen wurde erst einmal ein Erinnerungsfoto gemacht.



Wir wurden dann von zwei Mitstreitern des Museums empfangen und durch die einzelnen Ausstellungen geführt. Sehr lange wurde in den zwei Etagen des Motorradmuseums verweilt. Sehr interessant auch für die jungen Leute waren all die älteren Modelle. Aber auch die Heimatstube ist sehr empfehlenswert. So viele gut erhalten alte Küchentensilien, oder Möbel. Die vielen kleinen Dinge wir alle entdeckten. Alles ist mit viel Hingabe zusammengestellt und ausgestellt. Der Besuch lohnt sich. Der Turm konnte noch bestiegen werden. Auch die Fledermausausstellung war interessant. Gerade dort können sich Kinder ausprobieren und ihr Wissen testen.

Gegen 17 Uhr sind wir dann in die Burgschänke eingefallen. Jeder suchte sich einen Platz. Die Servicekräfte hatten alle Hände voll zu tun, bis jeder etwas zu trinken hatte. Unsere

Tische waren schon vorbereitet für unser Ritteressen. Als dann unser Gaukler das Essen eröffnete, wurde es ruhiger.



Alle hatten mit ihren Vorspeisen zu tun. Zwischen Linsensuppe, Wildschwein und Dessert wurden wir auf ganz tolle Art und Weise vom Gaukler unterhalten. Er bezog viele von uns mit ein. Als erstes wurde pro Tisch ein Tischvogt bestellt, bei diesem mussten sich alle abmelden, wenn der Tisch verlassen wurde.

Es war spannend, als die Glasscherben auf dem Boden lagen und der Gaukler sich seine Schuhe auszog um uns zu zeigen, wie man durch Scherben läuft. Aber unsere Anne-Marie war schneller. Sie hat es gut gemeistert. Es gab Wortschlüsse und eine Gerichtsgeschichte, wo wieder einige von uns mitmachen mussten. Wir haben so viel Spaß gehabt, viel Gelacht und eine super schöne Zeit gehabt. Das hat unsere Dorfgemeinschaft weiter gestärkt. Satt und zufrieden stiegen wir 22:30 Uhr wieder in den Bus und machten uns auf den Heimweg.

Vielen Dank an das Personal der Burgschänke, welches uns so gut bewirtet hat. Unser Gaukler war super. Für uns war das ein sehr schöner Jahresabschluss zu unserem Jubiläum.

Katrin Fritzsch
Schnauderblitz Hohenkirchen e.V.



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstagsanzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Wetterzeube



Sprechzeiten des Bürgermeisters

Das Gemeindebüro der Gemeinde Wetterzeube ist an folgenden Tagen geöffnet:

Sprechstunden des Bürgermeisters in Wetterzeube:

dienstags 15:00 - 17:15 Uhr

Öffnungszeit Gemeindebüro Wetterzeube:

Montag	07:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	07:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch	07:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag	07:30 - 09:00 Uhr
Freitag	07:30 - 10:30 Uhr
Telefon:	036693 22225
Fax:	036693 23683
E-Mail:	gem.wetterzeube@t-online.de
Internet:	https://www.vgem-dzf.de/de/wetterzeube.html

Sprechstunden des Bürgermeisters in Haynsburg:

dienstags 17:30 - 19:00 Uhr

Öffnungszeit Gemeindebüro Haynsburg:

Dienstag	13:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	11:00 - 14:00 Uhr
Telefon:	034425 21201
E-Mail:	gem.wetterzeube@t-online.de
Internet:	https://www.vgem-dzf.de/de/wetterzeube.html

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wetterzeube, das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und die besinnliche Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Gemeinsam haben wir in unserer Gemeinde vieles erreicht – große und kleine Projekte, die unsere Gemeinschaft noch lebenswerter machen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit Engagement, Herz und Tatkraft für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben, so unseren Vereinen, den zahlreichen Ehrenamtlichen, den Mitarbeitern der Gemeinde und auch jedem Einzelnen, der ein Stückchen dazu beigetragen hat, dass un-

sere Heimat ein Ort des Zusammenhalts und Miteinanders bleibt.

Ich hoffe, dass ich auch im kommenden Jahr wieder auf alle zählen kann.

Im Namen der Gemeinderäte, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2026.

*Ihr Frank Jacob
Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube*

— Anzeige(n) —



Wetterzeube



Gemeinsames Weihnachtsbaumschmücken in Wetterzeube als Einstimmung auf die Adventszeit

Der Heimatverein Wetterzeube e.V. hatte für Freitag, den 28.11.2025, ab 15:00 Uhr zum gemeinsamen Weihnachtsbaumschmücken und gemütlichen Beisammensein auf den Dorfplatz eingeladen. In der Woche zuvor hatten die Mitglieder des Vereins die Buswartehalle geputzt und schon einladend mit Fichtenzweigen und einer Lichterkette verziert. Fleißig wurden für diesen Nachmittag Plätzchen gebacken und Kinderpunsch und Glühwein besorgt. Der Weihnachtsbaum wurde dankenswerterweise von der Gemeinde organisiert und aufgestellt. Viele Anwohner aus Wetterzeube und den umliegenden Ortsteilen waren der Einladung gefolgt.



Die Verköstigung an diesem Nachmittag war für alle Gäste frei. Stattdessen stand eine Spendenbox für ein ganz besonderes Projekt bereit. In Wetterzeube soll ein Telefonhäuschen aufgestellt und zu einer Buchtausch-Börse umgestaltet werden. Diese wird dann auf dem Grundstück einer engagierten Dorfbewohnerin zu finden sein, welche es liebenvoll betreuen und pflegen möchte. Die Spendenbox wurde bereits gut gefüllt. Allen fleißigen Spendern einen lieben Dank dafür.

Wer dieses Projekt ebenfalls unterstützen möchte, kann seine Spende unter dem Verwendungszweck „Buchtausch-Börse“ auf das Konto des Heimatvereins Wetterzeube e.V. überweisen:

DE57 8005 3000 3011 0066 60.



Danke an alle, die den Nachmittag zu einem schönen Erlebnis werden ließen und einen wundervollen Weihnachtsbaum gezaubert haben.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht der Heimatverein Wetterzeube e.V.



Wetterzeube



Veranstaltung zum Neuen Jahr

Am 06.Januar 2026 findet im **Sidoniussturm** auf der Haynsburg die traditionelle Veranstaltung zum Jahreswechsel statt.

Im Jahre 2026 jährt sich die feierliche Übergabe der wieder sanierten ehemaligen Burgkapelle zum dreißigsten Mal.

Beginn der Veranstaltung 06. Januar 2025

14:00 Uhr

Programmgestaltung: Kreis - Musikschule „Anna Magdalena Bach Zeitz“.

Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.

Der Heimatverein Haynsburg lädt Interessierte dazu herzlich ein.



Foto: Heimatverein Haynsburg

Weihnachtsbaum verbrennen in Breitenbach

Am 10.01.2026 ab 10 Uhr sammeln die Kinder der Breitenbacher Kinderfeuerwehr die ausgedienten Weihnachtsbäume ein.

Bitte legen Sie Ihre abgeschmückten Weihnachtsbäume vor Ihr Grundstück.



Ab 16 Uhr fallen diese dann den Flammen zum Opfer.

Hierzu lädt Sie der Feuerwehr- und Traditionsverein Breitenbach in den Garten hinter der Gaststätte in Breitenbach ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Kinderfeuerwehr Breitenbach und der Feuerwehr- und Traditionsverein Breitenbach freuen sich auf Ihr Kommen.

Feuerwehr- und Traditionsverein Breitenbach

Wetterzeuber Weihnachtsbaumverbrennen

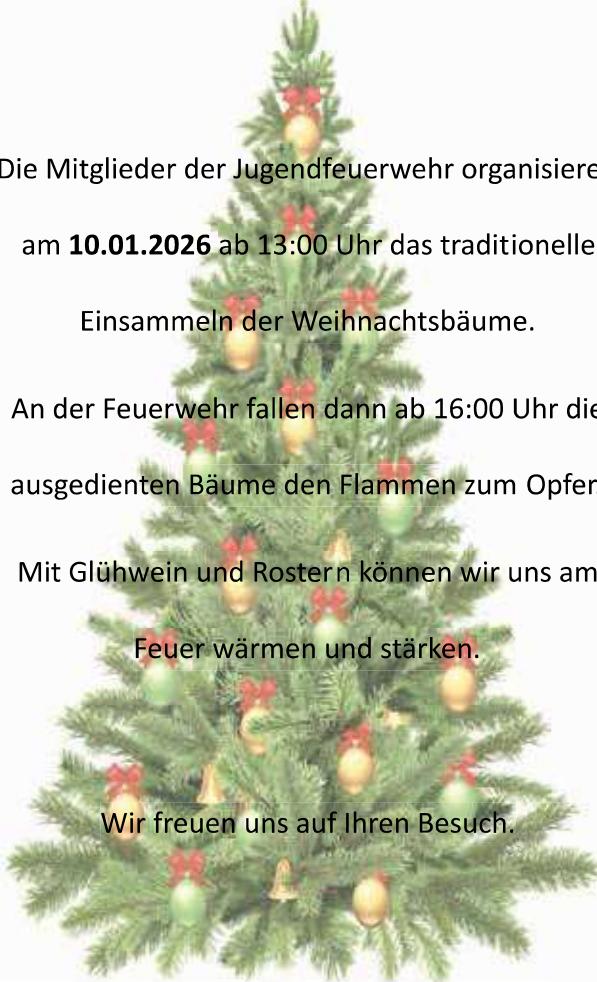
Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr organisieren

am **10.01.2026** ab 13:00 Uhr das traditionelle
Einsammeln der Weihnachtsbäume.

An der Feuerwehr fallen dann ab 16:00 Uhr die
ausgedienten Bäume den Flammen zum Opfer.

Mit Glühwein und Rostern können wir uns am
Feuer wärmen und stärken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



— Anzeige(n) —